Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

36 (22.1.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 36. — Karlsruhe, Montag den 22. Januar 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Zur deutsch-englischen Verständigung.

(Telegr. Berichte.)

= **Stuttgart**, 21. Jan. Die heute im **Rathause** zu Gunsten **friedlicher Beziehungen** zwischen **England** und **Deutschland** abgehaltene **Versammlung** nahm **einstimmig** eine **Resolution** an, in der es heißt, es sei **kein Grund** vorhanden, **Gegensätze** zwischen **beiden Nationen** zu schaffen oder zu dulden, die ihre **größten Güter** zu **gefährden** geeignet seien; die Versammlung **verurteilte** jeden **Versuch**, beide Nationen zu entzweien, und **begrüßte** alle auf die Aufrechterhaltung und **Förderung guter Beziehungen** zwischen ihnen gerichteten Bestrebungen, wie sie in England und Deutschland in zahlreichen Kundgebungen der Bevölkerung zutage treten.

= **Frankfurt** a. M., 21. Jan. Bei der heutigen **Hauptversammlung** des **Handelsvertragsvereins** forderte Dr. **Breitscheid**-Berlin in seinem Referate „**Freundschaft mit England**" auf, allen **Bestrebungen energisch entgegenzutreten**, die auf eine **Unterbrechung** und **Verletzung** der **guten Beziehungen** zwischen **Deutschland** und **England** hinauslaufen.

Der **englische Generalkonsul Oppenheimer**-Frankfurt gab ein **Bild** der **wirtschaftlichen Beziehungen Deutschlands und Englands**. Eine **Resolution** im Sinne der Ausführungen Dr. Breitscheids fand die lebhafte Zustimmung der Versammlung.

= **London**, 21. Jan. Der hiesige **Lyceumklub** gab gestern abend ein **Diner** zu Ehren des **Vizepräsidenten** des **deutschen Künstlerbundes**, Grafen **Harry Keßler**. Während des Festmahles hielt Graf **Keßler** in englischer Sprache eine **Rede**, in der er mit **beredten Worten** auf das in dem **Briefe** vom 12. Januar hervorragender **englischer Künstler und Denker zum Ausdruck gebrachte Wohlwollen gegen Deutschland** hinwies. Dieser Brief sei ein **weiterer Beweis** dafür, daß **nichts vorhanden** sei, was das **Geistesleben der beiden Völker trennen** könne. Freundschaft entwickle sich leichter zwischen den **englischen Gentlemen** und **Deutschen** der **gebildete nStände**, als zwischen Angehörigen irgend welcher anderen zwei Nationen, die nicht dieselbe Sprache sprächen. „Ich glaube", fuhr der Graf fort, „daß dieses **Gefühl der Freundschaft**, das so regelmäßig und natürlich in Erscheinung tritt, ein **Zeichen** dafür ist, daß diese **beiden Völker durch etwas tiefes, wahres und unwidersprechliches aneinander gebunden** sind, daß auf der **Bahn des menschlichen Fortschrittes** ihre **Bestimmung** ist, **Hand in Hand** zu gehen, und daß sie, wenn sie jemals ihre **Gemeinschaft aufgeben, was auch der Preis dafür** zu sein scheine, ihr **Recht der Erstgeburt um ein Linsengericht verkaufen**. Es ist **Pflicht** eines jeden **deutschen** und **englischen Patrioten**, die **Kräfte** zur **weiteren Entwickelung** zu bringen, die die **beiden Völker aneinander ketten**."

In anderen Reden, die auf dem Festmahl des Klubs gehalten wurden, wurde auf die zum Frühjahr beabsichtigte Veranstaltung einer **deutschen Kunstausstellung** in **London** Bezug genommen.

Badische Chronik.

= **Mannheim**, 20. Jan. Der Naturheilkundige Hermann **Pflüger** aus Schöpfheim, der seit längeren Jahren hier und in Heidelberg praktizierte, wurde heut vom Schwurgericht wegen **Notzuchtsversuch** an einer Patientin unter Zubilligung mildernder Umstände zu **drei Monaten Gefängnis** verurteilt.

Z. **Oberkirch**, 20. Jan. Gestern feierte der hiesige **Militärverein** sein Stiftungsfest. Morgens fand Kirchgang und eine kleine Feier am Kriegerdenkmal statt. Abends von 7 Uhr ab war im Gasthaus zum Bären Abendunterhaltung mit trefflich gegebener Theateraufführung und nachfolgendem Ball. Der für den verstorbenen und langjährigen Vorstand, Oberleutnant Gugelmeier, neu gewählte Vorstand, Herr Notar **Stocker**, hielt am Abend die Festrede. Mit begeisterten Worten ermahnte Herr Stocker die ehemaligen Krieger, immer treu ihre Pflicht gegen das Vaterland und seinem Landesfürsten zu erfüllen und fest zu stehen für Kaiser und Reich. In einem kräftigen Hurra auf Kaiser und Großherzog klang seine gelungene Rede aus. Es war eine schöne Feier, die sich bis in den jungen Morgen ausdehnte.

+ **Schonach**, 22. Jan. Der sich immer weiter verbreitende **Skisport** hat nun auch hier festen Fuß gefaßt. Veranlaßt durch die für diesen **Wintersport** sehr günstigen Terrainverhältnisse sowohl für geübte wie für lernende Läufer in allernächster Nähe unseres Ortes, hat eine vorläufige Vereinigung der hiesigen Skiläufer stattgefunden, mit dem Zwecke, durch gemeinsame Ausübung dieses Sportes denselben zu heben und zu pflegen. Da die Teilnahme hieran eine sehr rege ist, wurde auch bereits die Gründung einer eigenen **Ortsgruppe**, oder bei entsprechender Beteiligung von Triberg einer solchen **Schonach-Triberg** beschlossen. Diese Ortsgruppe wird sich nach vollständiger Konstituierung alsdann dem Hauptverein des Skiklub Schwarzwald anschließen. Ende Januar oder Anfang Februar findet auch ein kleines **Wettrennen**, veranstaltet von dem Skiklub Schwarzwald, Ortsgruppe **Freiburg**, welcher Ortsgruppe zur Zeit noch eine größere Anzahl hiesiger Skiläufer als Mitglieder angehören, hier statt. Dies dürfte vielleicht auch Mitglieder anderer Ortsgruppen, sowie Freunde dieses Wintersports veranlassen, das hiesige Terrain betr. der Eignung zum Skieren in Augenschein zu nehmen und uns mit einem kürzeren oder längeren Besuche zu beehren. Auch größere Touren lassen sich von unseren Höhen bequem ausführen.

Sozialdemokratische Demonstrationen in Baden.

= **Karlsruhe**, 22. Jan. Die **sozialdemokratischen Demonstrationsversammlungen** sind gestern im ganzen Lande ruhig verlaufen. Nur in **Mannheim** fand, wie schon gemeldet, eine vorzeitige Auflösung der Versammlung im Rosengarten statt. Hier führte Reichstagsabgeordneter **Dreesbach** den Vorsitz. Redner war, wie wir dem „Volksfr." entnehmen, nicht, wie es heute mittag irrtümlich hieß, der Landtagsabgeordnete Geck, sondern der **Redakteur Oskar Geck** von der Mannheimer „Volksstimme": Als der Redner gesagt hatte: „Wenn in **Deutschland** die **Regierungen** fortfahren, auch den gerechtesten Forderungen der Arbeiterschaft **Widerstand** entgegenzusetzen, dann dürfte die Zeit kommen, wo die **Sozialdemokratie keine Garantie** leisten könne, ob zur **Erreichung des Zieles nicht andere Wege** eingeschlagen werden würden. Für das, was dann folge, hätten die **Verantwortung** jene zu tragen . . . ." **Hier erfolgte die Auflösung** durch den überwachenden Beamten. Unter zuerst stürmischen Pfuirufen, dann unter Lachen entfernten sich die Versammelten. Draußen waren zahlreiche berittene Gendarmen, sowie Schutzleute, die aus Anlaß der Demonstration einen Revolver über den Uniformrock geschnallt hatten. Oberamtmann **Schäfer** selbst hatte die Führung der bewaffneten Macht, die indes nicht einzugreifen brauchte.

Im **Reichstagswahlkreise Mannheim** fanden nachmittags und abends insgesamt **16 Versammlungen** statt.

In **Durlach** war die Versammlung in der Festhalle weniger gut besucht. Hier hielt Redakteur **Weißmann**-Karlsruhe die Gedenk- und Protestrede. — In **Pforzheim** sprach derselbe Redner im dortigen Adler. — In **Bruchsal** referierte Stadtv. **Willi**-Karlsruhe. — In **Lahr** hatte in der schon am Samstag abgehaltenen Demonstrationsversammlung im Adlersaal **Engler**-Freiburg das Referat übernommen. — In **Freiburg** fand die Kundgebung im Saalbau statt, wo Landtagsabgeordneter **Kolb** die Rede zum Gedächtnis der gefallenen russischen Opfer u. über die Wahlrechtsbewegung in Deutschland hielt. — Aehnliche Versammlungen fanden noch an einer Reihe anderer bad. Orte, auch an kleineren Plätzen statt. Aber Mannheim ausgenommen, hat es keine Behörde unternommen, in dieselben, ob man es auch an Ueberwachung nicht fehlen ließ, über Gebühr mit ihren Machtmitteln einzugreifen und den Genossen so noch eine besondere „Festfreude" zu bereiten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. Januar.

= **Schreiben der Großherzogin.** Auf die Neujahrswünsche, welche das Zentralkomitee des **Badischen Frauenvereins** Ihrer Königlichen Hoheit der **Großherzogin** unterbreitet hat, ist soeben nachstehendes, in den „Blättern des Bad. Fr.-V." veröffentlichtes **Antwortschreiben** eingegangen:

Ich stehe wieder vor der mir so lieben Aufgabe, einige Worte des Dankes an Sie zu senden angesichts der Kundgebung Ihrer Segenswünsche zum neuen Jahre. Innerhalb weniger Wochen haben Sie den erneuten Ausdruck so warmer Empfindungen zu treffen gewußt, daß ich nur wünsche, es möchte mir gelingen, in ähnlicher Weise auch einen erneuten Ausdruck für meine herzliche Dankbarkeit zu finden. Segenswunsch und Dankbarkeit: sie entspringen zwei innerlich fest verbundenen Gefühlen, die beide in der Ueberzeugung jener engen Zusammengehörigkeit der Beziehungen wurzeln, welche den Badischen Frauenverein mit mir verbinden und von Jahr zu Jahr, so lange mir Gott die Kraft dazu gibt, immer fester verbinden werden. Die mir dargebrachten Segenswünsche möchte ich zugleich auf Sie alle zurückwenden, denn Sie wissen es wohl, daß nicht nur die Gesamtheit des Vereins mir nahe steht, sondern auch seine einzelnen Glieder, so zahlreich sie auch sind, einen mir teueren Anspruch auf meine persönliche nahe Teilnahme haben. Gott walte gnädig über unseren von Ihnen so richtig bezeichneten weiten Arbeitsgebieten; er walte über Allen, die im Kleinen wie im Großen nach Maßgabe der einzelnen Aufgaben tätig wirken!

Sie gedenken alles dessen, was das neu begonnene Jahr, so Gott will, dem Großherzog und mir bringen darf. Ist es Gottes Wille, daß uns die Feier des 9. und 20. September gewährt wird, so wird es eine tiefbewegende Empfindung sein, im Verein mit dem geliebten badischen Heimatland dem Allmächtigen dafür danken zu können.

Diese Gemeinschaft, wie sie sich auch im Badischen Frauenverein kundgibt, ist und bleibt, Sie wissen es, von unschätzbarem, köstlichem Wert für mein Herz.

Karlsruhe, den 4. Januar 1906.

Luise, Großherzogin von Baden, Prinzessin von Preußen.

= **Forstkandidat.** Auf Grund der im Dezember 1905 vorgenommenen **Staatsprüfung** im **Forstfach** sind folgende Kandidaten unter die Zahl der **Forstpraktikanten** aufgenommen worden: Theodor **Bassermann** von Schwetzingen, Otto **Becker** von Bulach, Richard **Melling** von Mengen in Württemberg, Otto **Schuler** von Ottenhöfen, Wilhelm **Seitz** von Allmendshofen, Albert **Stürmer** von Langensteinbach, Alexander **Tafel** von Hammerau in Bayern.

+ **Häuser-Nummerierung.** Das Bezirksamt macht bekannt, daß an denjenigen Häusern, die bis **1. März 1906** nicht nach Vorschrift nummeriert sind, die Nummern auf **Kosten** der Hauseigentümer durch das städtische Tiefbauamt angebracht werden.

‡ **Ein lustiges Schneetreiben**, das heute vormittag einsetzte, hat in wenigen Stunden unsere Stadt in ein winterliches Gewand gehüllt. Vom **Schwarzwald** wird uns gemeldet, daß auch hier reicher Schneefall in den letzten Tagen bis tief in die Täler hinab alles in eine weiße Hülle gekleidet hat und den Freunden des Skilaufs jetzt reichlich Gelegenheit geboten ist, dem gesunden Sport zu huldigen.

][**Eine Reise nach dem Lande der Mitternachtssonne** betitelte sich ein Projektionsvortrag des Weltreisenden Joachim **Harms**, der am Samstag abend im großen Museumssaale stattfand und eigentümlicherweise trotz des interessanten Themas nur schwach besucht war. Von der Ausfahrt aus der Elbe, an Kuxhaven, Helgoland und der Küste von Norwegen entlang ging die Fahrt nach Odde, Bergen, Hördheim, Trondhjem und Tromsö, fast nur Orte die durch die Nordlandsfahrten des Kaisers bekannt geworden sind. Die überaus scharfen, prächtigen Lichtbilder, die der Vortragende selbst auf die Leinwand projizierte, zeigten

1. Damensitzung der Großen Karnevalsgesellschaft.

z. **Karlsruhe**, 22. Jan. In die mit Grün und karnevalistischen Emblemen reich gezierte Festhalle zogen gestern nachmittag die Scharen der närrischen Männlein und Weiblein, um erneut dem Prinzen Karneval ihre Huldigung darzubringen! Man erzählte sich zu später — oder wenn Sie wollen — zu früher Stunde, über den Sturm, der um ¼6 auf die Tische und Stühle des Saales unternommen wurde, die haarsträubendsten Geschichten. Verletzte gab es ja glücklicherweise keine, wohl ein paar gebrochene Herzen, zerknitterte Röcke, verbogene und durchlöcherte Hüte und was dergleichen schöne Dinge mehr sind. Wer den Sturm nicht mitgemacht und bei sich gedacht hatte: „Ha, for mich werds scho noch Platz gewwe", der war gründlich getäuscht. . . . So sah eine erwartungsfrohe Menge mit Spannung dem Kommenden entgegen, sollte doch in dieser Sitzung das neu gewählte Präsidium seine Feuertaufe bestehen.

Punkt 7 Uhr 11 Minuten begann der feierliche **Einzug** des **Elfer- und Großen Rats** unter den Klängen des Bütenmarsches und dem Händeklatschen der Narren. Im Zuge schritten zunächst die Landgrabengarde und Kavallerie, es folgte der Große Rat, die Vertreter der Presse, die Herolde und die Trägerin des Ordenskissens und sodann der Präsident mit dem Elferrat. Nach einem gelungenen Prologus des Zeremonienmeister **Kiby**, begrüßte in salbungsvoller Ansprache Präsident **Kaller** die große Zahl der versammelten Narren. Mit Wohlgefallen betrachte er das prächtige, farbenreiche Bild und aufrichtige Freude erfülle ihn, beim Anblick der tausende, die gekommen sind, einige glückliche Stunden zu verbringen. Ein freundliches Willkommen entbiete er allen und begrüße vor allem die Vertreter der Stadt Herren Stadträte **Eitel** und Baron v. **Glaser**. Ueber die Fumata, die sich letzten Sommer zwecks Uebernahme der neuen Präsidentenwahl im „Goldenen Adler" vollzogen hat, machte Präsident **Kaller** interessante Mitteilungen. Zum Schluß seiner Ansprache gab er dem Wunsche Ausdruck, recht ausgelassen und von Herzen fröhlich zu sein, dann werde es ein schöner Abend, „Heit Obend" sein. Sein auf die Stadt Karlsruhe ausgebrachtes Hoch fand freudigsten Widerhall.

Als erster stieg sodann Narr **Kiby** in den Kamin. Er erzählte in unverfälschtem Karlsruher Dialekt von einem Unglückstag, den er neulich gehabt — und wirklich, der Mann im Schlafrock, Schlafmütze und Filzpantoffeln, wie er so weh- und demütig daherdäppelte, ist nicht zu beneiden. Der Vortrag gehörte zu den besten des Abends. Nach ihm kam eine junge Dame, die hübsche Karoline von Lauterburg (Narr **Deininger**) an die Reihe. Das Organ war, wie dies bei schüchternen Damen oft der Fall zu sein pflegt, etwas zu schwach, das vorgebrachte aber auf jeden Fall sehr interessant, denn mein Kollege von der anderen Fakultät sagte in einem fort: „I hör a gar nix." Der **Dindenberger** und der **Biermayer** (Narren **Baumeister** und **Schneider**), die haben ihren Stammtisch in den Damensitzungen der Großen Karnevalsgesellschaft. In diesem Falle wird es niemanden wundern, daß da alles von Weisheit trieft, was sie sich „verzählen". O, was muß da nicht alles herhalten; das Heiligste wird nicht verschont! Herr Dindenberger hatte wieder ein Halstuch um, mit dem man die ganze Galerie hätte verzieren können und sein Taschentuch hatte einen immensen Umfang. Nun, der Mann wird es nötig haben und das darf man ihm nicht verübeln. Zuerst wußten die beiden biederen Bürger das Neuste vom Stephansbrunnen sich zu erzählen. Es gab einen heftigen Disput, da dem Biermayer seine Frau den schwarzen Protest unterschrieben hatte. Auch die Theaterzustände wurden aufs Tapet gebracht, man sagte, unser Kunstinstitut wäre das reinste Wechselgeschäft, gegen jeden Wechsel würde protestiert und Kleingeld gebe es auch keines mehr, denn sogar der Schilling wäre abgeschafft worden. Einer von den beiden machte auch die Mitteilung, daß der Ehrenbürger unserer Stadt, Herr Klose, ein Pendant zum Billingsbrunnen schaffen wolle, und zwar eine nackte Männergestalt mit zwei Maßkrügen in der Hand. Angregt sei er zu diesem Projekt von denen worden, die die Petition gegen die Stephanie unterschrieben hatten! Der dritte im Bunde des **Dindenberger** und **Biermayer** war der Kellner, der seine liebe Not mit ihnen hatte, bis sie endlich den Heimweg antraten.

Der große **Ordensregen** war als letzte Nummer vor der Pause vorgesehen. Zunächst wurden die Liederdichter Narren Hch. **Jacobi**, G. **Möhn, von Stecken**, Eugen **Müller**, Signora **Bona** und Fritz **Diehm**. Sodann wurden die vier Vertreter der **Presse** mit Orden bedacht und nach diesen Herr Kapellmeister Fritz **Kühn**, der mit seiner tüchtigen Kapelle vor Beginn der Sitzung, wie auch in den Zwischenpausen die Anwesenden durch Musikvorträge unterhielt. Herr Baron von **Glaser** ward sodann vor den Präsidenten zitiert und empfing hier ein prachtvolles Blumenarrangement für Herrn Oberbürgermeister Schnetzler. Präsident **Kaller** bat Herrn v. Glaser dem Oberhaupte unserer Stadt die Freude der Großen Karnevalsgesellschaft an seiner Genesung zum Ausdruck zu bringen. In seiner Erwiederung betonte Baron v. Glaser, daß er immer für die Große Karnevalsgesellschaft eintreten werde und man an ihm stets einen richtigen Narren im Stadtrat habe. Als nächster erschien sodann Narr **Baumeister** auf dem Podium. Für ihn, wie für **Romeo**, der aber leider infolge eines Todesfalles in der Familie nicht zugegen sein konnte, war eine Ehrung geplant, die nun Narr Baumeister allein über sich ergehen lassen mußte. Präsident **Kaller** betonte u. a., daß das Unternehmen, das Romeo und Baumeister begonnen, von durchschlagendem Erfolg begleitet war. Zwei prächtige Lorbeerkränze waren das sichtbare Dankeszeichen für ihre Bemühungen auf karnevalistischem Gebiete. Narr **Baumeister** erinnerte, daß schon 1848 in Karlsruhe ein Narrenverein gegründet worden war, der aber sich keines langen Lebens erfreute. Die Fahne des damaligen Vereins, die Herr Distelhorst in Verwahrung hatte, überreichte Baumeister der Großen Karnevalsgesellschaft zum Angebinde.

Nach der Pause kam Narr **Kaller** als Fremdenführer mit einer Schar Bauern, um ihnen vom Lauterberg die Stadt zu erklären. Man konnte die unmöglichsten Ansichten hören und der Führer hatte einen schweren Stand. Der humorvolle Aufzug fand lebhaftesten Beifall. Vizepräsident **Mattheis** überreichte dem Präsidenten **Kaller** den höchsten Orden den die Große Karnevalsgesellschaft zu vergeben hat, den Hausorden der Treue. Als Straßenkehrer ließ sich Narr **Jacobi**, hören und einen Sträfling verkörperten Narr **Pracht**, daß es eine wahre Pracht war. Er ist aktives Mitglied des Korps Hermandatia und erzählte mancherlei Schnurren aus dem „schloßähnlichen Gebäude" in Bruchsal. Einer der vorzüglichsten Vorträge war der des Narren **Müller** (Badenia), der dem hochverehrten Krematorium über die hiesigen Wirtschaften eine Vorlesung hielt, wie sie ulkiger und witziger nicht gedacht werden kann. Nach dem Schlußlied erfolgte der **Abmarsch des Großen und Kleinen Rats** und hiermit hatte die Veranstaltung ihr Ende erreicht.

Vollste Anerkennung und herzlicher Dank für die Stunden heiteren Humors gebührt aber vor allem dem Präsidenten **Kaller** und dem Vizepräsidenten **Mattheis**. Präsident Kaller hat schon bei den letztjährigen Veranstaltungen als Frau Spinathuber die Narren und Närrinnen prächtig unterhalten, gestern aber auch gezeigt, daß er versteht, des ob seiner Mühe und Vielseitigkeit gewiß nicht leichten Amtes des Präsidenten der Großen Karnevalsgesellschaft zu walten. Er hat in jeder Weise sich erfolgreich bemüht, es allen recht zu machen. Allenwohl und niemanden wehe! Als Zeremonienmeister haben sich die Narren **Kiby** und **Krieg** sehr gut eingeführt. Erwähnung verdienen noch die hübschen und originellen Fächer, die die Firma **Lindenlaub** gestiftet hat.

So ist auch die erste Damensitzung unter dem neuen Präsidium aufs schönste und in harmonischer Weise verlaufen, ein gutes Zeichen für die kommenden Veranstaltungen der Großen Karnevalsgesellschaft, die auch fernerhin wachse, blühe und gedeihe!

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

u. Lustjacht „Prinzessin Luise Viktoria“, mehrere der schönsten Fjorde, den Fischmarkt in Bergen, eine Lappenfamilie, Lappenlager und Rennviere, die kaiserliche Jacht „Hohenzollern“ und ein Besuch des deutschen Kaisers an Bord der „Augusta Viktoria“. Ferner waren zu sehen eine Walfischstation, Walfischjagden, das Nordkap, die Mitternachtssonne am Nordkap und mehrere Eisberge. Das Publikum spendete dem Redner für seine klaren Schilderungen von Land und Leuten lebhaften Beifall.

§ **Freisinniger Verein.** Am morgigen Dienstag abend 3/4 9 Uhr hält im Wintergarten des Tannhäuser der hiesige **Freisinnige Verein** seine diesjährige Generalversammlung. Außer dem Bericht des Vorstandes und Kassiers, der Neuwahl des Vorstandes und Anträgen von Mitgliedern steht auf der Tagesordnung, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich ist, ein Vortrag des Herrn Rechtsanwalts **Max Oppenheimer über: „Für oder gegen das Schwurgericht?“** Bekanntlich beabsichtigt die Reichsregierung, und in ähnlicher Weise ist auch die Entschließung der Kommission für die Reform des Strafprozesses ausgefallen, bei einer Abänderung der Strafprozeßordnung die Schwurgerichte aufzuheben. Da ist es an der Zeit, daß in den freiheitlich gesinnten Kreisen untersucht wird, ob die gegen die Existenz der Schwurgerichte von der Regierung geltend gemachten Bedenken wirklich zu treffen, oder ob die Abschaffung der Schwurgerichte nicht einen erheblichen Rückschritt bedeuten würde. Der Referent, Herr Rechtsanwalt Max Oppenheimer, ist als Verteidiger in Strafsachen hochgeschätzt und verfügt nicht bloß über die nötige Rednergabe, sondern auch über eine reiche praktische Erfahrung für die Beurteilung dieser Frage. Es ist deshalb zu hoffen, daß die Mitglieder sich möglichst zahlreich zu diesem interessanten Vortrag einfinden und Gesinnungsgenossen, deren Einführung gestattet ist, zu demselben mitbringen.

* **Die Studentenschaft** der hiesigen Hochschule veranstaltet Montag den 29. Januar zur Feier des Geburtstages des Kaisers in der Festhalle einen Kommers.

[:] **Internationaler Kongreß auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens.** Unter dem Protektorat S. M. des Königs Viktor Emanuel III. findet in der Zeit vom 27. Mai bis 3. Juni in **Mailand** ein internationaler Kongreß und Wettstreit zur Verhütung und Löschung von Bränden statt. Der nationale Wettstreit beginnt am 1. Juni, während der internationale Wettstreit am 2. Juni stattfindet. Die am Wettstreit teilnehmenden Abteilungen müssen aus mindestens 5 Mann bestehen und muß die Anmeldung vor dem 1. März vollzogen sein. Gegenstand des Wettstreits wird sein: 1. Rettungs- und Löschmanöver über ein vom Komitee 10 Minuten vor Beginn der Ausführung gegebenes Thema. 2. Rettungs- und Löschmanöver über ein vom Wettbewerber vorgeschlagenes Thema, das dem Komitee nicht später als am 31. März übersendet wird das Komitee wird sich über dessen Annahme innerhalb des Monats April aussprechen. Die zur Ausführung eines Manövers festgesetzte Maximalzeit beträgt 10 Minuten, weitere 10 Minuten zur Wegräumung des Materials. Die an diesem Wettstreit teilnehmenden ausländischen Feuerwehren sind in drei Kategorien eingeteilt.: Berufsfeuerwehren, Freiwillige Feuerwehren und Fabrikfeuerwehren. Es mag daraus ersehen werden, daß auch auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens ein Wettstreit ausgefochten werden kann, ähnlich den Gesang-, Turn- und Radfahrervereinen. Als Preise gelangen Medaillen, Diplome, Kunstgegenstände und Geldprämien vonseiten des Verbandes, der Regierung und der Gemeinden zur Verteilung. Wenn wir in Süddeutschland auch noch nicht so weit sind, solche Wettstreite zu veranstalten, so soll damit nicht gesagt sein, daß sie nicht durchführbar wären; nur dürften sie für die weit vom Festort entfernten Feuerwehren kostspieliger Art sein.

‡ **Der Maskenball der Arbeitervereine und Gewerkschaften** von Karlsruhe fand am Samstag abend im großen Festhallesaal eine gute Beteiligung und fröhliche Stimmung. Es herrschte ein gemütliches Treiben und niemand merkte es den Festfrohen an, daß sie bereit waren, sich andern Tags in derselben stattlichen Anzahl zu einer politischen Demonstrationsversammlung einzufinden. Der Blick von der Estrade — wo zumeist die Vorstandsmitglieder und das in großer Bedrängnis pflichtvoll tätige Preisrichterkollegium Platz genommen — auf die bunte, wimmelnde Schar im Saale war ein recht amüsanter. Die einzelnen Gruppen und Charaktermasken fanden vielen Beifall. Bei der **Preisverteilung** erhielten von den Gruppen die Matrosenkapelle den 1., die Tiroler den 2., die Neapolitaner den 3. Preis. Zehn Preise erhielten Damen und zwar die Masken: Lampe, „zwei alte Schachteln“, Gans, Spanierin, Modistin, Traube, Fischerin, Amerika, drei Damen in weiß und Zell-Harmersbacher Bäuerin. Ebenso wurden an Herren zehn Preise verteilt. bezw. den Masken: Stephanie, Volksfreund, Bad. Beobachter, Daniel in der Löhmgrube, Herr als Dame, Kochkiste, Kosak, Straßenjunge mit Pferd, Gänseliesel und Holländer Bauer. Getanzt wurde unermüdlich. Rings auf hohem Balkone und auch im Biertunnel ward inzwischen auch dem edlen Gerstensaft gebührend zugesprochen. Und so verging das Maskenfest in vergnügter Art und hinterließ bei allen ein heiteres Gedenken.

‡ **Abgefaßt.** Heute morgen kurz vor 7 Uhr wurde in einem Hause der Nowackanlage ein Weckdieb auf der Tat ertappt. Derselbe hatte sich bereits die Frühstückswecke vom ersten und zweiten Stock vor der Glastür angeeignet, und wollte auch noch im dritten und vierten Stock seinen Besuch abstatten, als ihn das Schicksal ereilte. Der Dieb, welcher um Schonung seiner Familie bat, wurde nach Feststellung seiner Personalien des Weges entlassen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

= **Berlin**, 22. Jan. Unter den beim Ordensfest Dekorierten befinden sich noch die **Abgeordnete** Dr. v. **Heydebrand** Roter Adlerorden 3. Kl. mit Schleife, Dr. **Dittrich**, Graf **Kanitz** Kronenorden 2. Kl., Dr. **Beumer**, Frhr. v. **Richthofen**, **Hitze**, **Irmer** Kronenorden 3. Kl., v. **Boehlendorff**, Dr. **Boettger**, **Dove**, **Marcour**, **Wattendorf**, **Wolff-Lissa** Roter Kronenorden 4. Kl.

hd **München**, 22. Jan. Ein heute hier eingegangenes Privattelegramm besagt: Der **Krankheitszustand des Großherzogs von Luxemburg** ist ein **ernster**. Kammerherr Freiherr von **Fyberg** und der luxemburgische Generalsekretär Graf **Villers** wurden an das **Krankenlager gerufen**. Frkf. Ztg.

= **Valencia**, 22. Jan. Eine **Versammlung** von ca. 10 000 **Rosinen-Produzenten** beschloß, die **Regierung** zu ersuchen, beim **Abschluß des Handelsvertrages** mit **England** und **Deutschland** dahin zu wirken, daß die **spanischen Rosinen** nach **denselben Grundsätzen** behandelt werden, wie die **griechischen**, um der unerträglichen **Hungersnot** in jener Gegend **abzuhelfen**.

hd **Paris**, 21. Jan. Dem „Intransigeant“ zufolge **verhaftete** die Sicherheitspolizei in **Montpellier** einen **Anarchisten**, in welchem der **Urheber des Attentats** gegen den **König Alfons** und den **Präsidenten Loubet** vermutet wird. Der Verhaftete heißt **Cherby**, ist 28 Jahre alt und von Beruf Zimmermann. Er leugnet entschieden, die Tat begangen zu haben.

hd **Antwerpen**, 22. Jan. Die letzten Nachrichten aus dem **Kongostaat** lauten **günstig**. Der Aufruhr in den verschiedenen Bezirken ist von den Behörden **niedergeschlagen** worden. Die **Arbeiten** der **deutsch-belgischen Grenzkommission** schreiten in **befriedigender Weise** fort. Alle Mitglieder erfreuen sich der besten Gesundheit.

= **Konstantinopel**, 22. Jan. Die **Pforte** hat in **Belgrad** die **Erklärung** abgeben lassen, daß wenn die **serbisch-bulgarische Zollunion** definitiv zum **Abschluß** kommen sollte, die **Pforte** die **türkisch-serbische Handelskonvention** nicht **ratifizieren** könne, da während der **Beratungen** über diese **Konvention** der **Inhalt** des **Zollunionvertrages nicht bekannt** gewesen sei.

= **Konstantinopel**, 22. Jan. Der **englische Botschafter** hat der **Pforte** eine **Note** überreicht, in der die **Bedingungen** angeführt sind, unter denen **England bereit** ist, einer **3prozentigen Zollerhöhung** zuzustimmen.

= **Washington**, 20. Jan. Staatssekretär **Root** gibt bekannt, daß der frühere Botschafter in Paris, **Porter**, und Richter **Rose** die Vereinigten Staaten auf der nächsten **Konferenz** im **Haag** vertreten werden.

Die Beisetzung des Staatssekretärs Frhrn. v. Richthofen.

= **Baden-Baden**, 20. Jan. Heute nachmittag 3 Uhr fand hier das **Leichenbegängnis** des verstorbenen **Staatssekretärs von Richthofen** auf dem hiesigen Friedhofe statt. Die Beteiligung an der Feier war eine überaus zahlreiche. Als **Vertreter** des **Großherzogspaares** waren anwesend Generaladjutant und General der Inf. v. **Müller** und Oberschloßhauptmann von **Offensandt-Berckholtz**. Militärische **Abordnungen** hatten gesandt das **Regiment Markgraf Ludwig Wilhelm** 111 und das **Regiment** 25, sowie das **Artillerieregiment** Nr. 72. Der **Gesangverein** „**Hohenbaden**“ trug 2 Chöre vor.

Die Leichenfeier leitete **Stadtpfarrer Ludwig**. Von den vereinigten **Militärvereinen** wurden 3 **Salven** abgegeben. Am **Grabe** spielten die **Kapelle** des 111. Regiments und ein **Doppelquartett** des städtischen Orchesters. Als **Regierungsvertreter** war anwesend Geheimer Regierungsrat **Haape**, die Stadtgemeinde war vertreten durch Bürgermeister **Fieser** und die Stadträte **Großholz** und **Weber**.

Unter den Blumenspenden bemerkte man ein Rosenbukett mit weißer Schleife und kaiserlicher Krone, ferner Kränze vom **Kronprinzen**, dem Prinzen **Eitel Friedrich**, dem **Könige** von **Sachsen**, dem **Prinzregenten Luitpold**, dem **Großherzog von Baden**, Großherzog von **Oldenburg**, Großherzog von **Mecklenburg**, Herzog **Johann Albrecht von Mecklenburg**, Herzog von **Schleswig-Holstein**, Fürsten von **Hohenzollern**, dem **preußischen**, **bayerischen** und **badischen Staatsministerium**, dem **diplomatischen Korps**, dem **Auswärtigen Amte**, dem **Admiralstab** der Marine, den **Gesandten** von **Mexiko**, **Brasilien** und **Chile**, sowie zahlreichen anderen Vertretern auswärtiger Regierungen. Ferner vom Kommando der **Schutztruppe**, dem **Offizierkorps** des Grenadierregiments Nr. 11, des 2. Garde-Ulanen-Regiments, den **Reichstagsfraktionen** der **Reichspartei** und **nationalliberalen Partei**, dem **Zentralverband deutscher Industrieller**, dem **Norddeutschen Lloyd**, der **Kolonialverwaltung**, dem **persischen Generalkonsulat** und dem **preußischen Landeskriegerverbande**.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 22. Jan. Am Bundesratstisch die Staatssekretäre **Posadowsky**, **Nieberding**, **Stengel**, Reichsbankpräsident **Koch**.

Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr.

Das Haus nimmt zwei schleunige Anträge auf **Einstellung** von **Privatklageverfahren** wegen **Beleidigung** gegen die Abgeordneten **Fußangel** und **Thiele** an.

Präsident Graf **Ballestrem** teilt mit, daß der Abgeordnete **Sartorius** sein **Mandat niedergelegt** habe. Der Präsident wird ermächtigt, **dem Kaiser zum Geburtstage** namens des Hauses zu **gratulieren**.

Das Haus nimmt **debattelos** in **zweiter Lesung** den Gesetzentwurf betr. die **Wertbestimmung** der **Einfuhrscheine** im **Zollverkehr** an.

Es folgt die **1. Beratung des Gesetzentwurfs** betr. die **Ausgabe von Reichsbanknoten zu 50 und zu 20 M.**

Abg. **Oertel** (natl.) stimmt der Vorlage trotz mancher Bedenken zu.

Abg. **Marcour** (Ztr.) beantragt Ueberweisung an die Budgetkommission.

Abg. Graf **Kanitz** (kons.) sagte, er habe gegen die Vorlage mehr Bedenken als Oertel. Er beantragt Ueberweisung an eine 14gliedrige besondere Kommission.

Abg. **Arendt** (Rchspt.) bemerkte, das Gesetz verstoße gegen die fundamentalen Bestimmungen des Bankgesetzes, wonach Banknoten unter 100 Mark unstatthaft seien. Die wahren Gründe der Vorlage seien, daß die Reichsbank gegenwärtig aus den Schwierigkeiten keinen Ausweg mehr sehe. Besser wäre es, mit der Vorlage bis 1910 zu warten.

Frankreich und Venezuela.

hd **Paris**, 22. Jan. Von der **überstürzten Abreise** des **venezolanischen Geschäftsträgers aus Paris** wird erzählt, daß dieser sich **auf seine französische Abstammung berufen** habe, mit der **Behauptung**, er könne als **Franzose nicht ausgewiesen** werden. Darauf verlangten die **Behörden** von ihm den **Nachweis**, daß er seiner **Militärpflicht als Franzose genügt** habe, **andernfalls** müsse er **als Deserteur verhaftet** werden. Er **zog es daraufhin vor**, doch **Venezuelaner zu bleiben** und **schleunigst abzureisen**.

hd **Paris**, 22. Jan. Nach hier eingegangenen Meldungen sind bereits in **allen venezolanischen Hafenstädten** starke **Besatzungen** eingerückt. In **La Guayra** traf Präsident **Castro** Vorsorge, um die **Annäherung französischer Kriegsschiffe zu verhindern**. Man glaubt, daß der **französische Admiral Lapeyriere** beauftragt ist, mit seinem **Geschwader** von **Trinidad** aus sich der **venezolanischen Küste** zu nähern. Die **Stimmung der Ausländer in Caracas** ist infolge der von **Castro** inspirierten **Hetzartikel jetzt keineswegs zuversichtlich**. Der **französische Geschäftsträger Taigny** wird am 25. d. M. nach **Washington abreisen**.

Die englischen Unterhauswahlen.

= **London**, 22. Jan. Die **Mitglieder der unabhängigen Arbeiterpartei** haben beschlossen, eine **besondere Gruppe** zu bilden und **jede Identifizierung mit irgend einer Richtung der Liberalen** oder **Konservativen zu vermeiden**.

hd **London**, 22. Jan. **Blutige Wahlunruhen** ereigneten sich in **Ranbon** in Wales. Die dortigen **Grubenarbeiter**, die **Anhänger** des **liberalen Kandidaten** sind, gerieten in ein **Handgemenge** mit den **Anhängern der Konservativen**. Auf **beiden Seiten** gab es **viele Verwundete**.

Die Marokko-Konferenz.

hd **Algeciras**, 22. Jan. Von Tanger ankommende **Mauren** berichten, daß das **gänzliche Ausfuhrverbot** des **Sultans** betreffend den **Waffenhandel erneuert** wird. Auch wird verlangt, daß die **Kabylen** ihre **Waffen** vor dem **Betreten** der **Stadt niederlegen**.

M. **Algeciras**, 22. Jan. Der österreichische Botschafter Graf **Welsersheimb** legte heute dem Korrespondenten der „Köln. Ztg.“ den Standpunkt seiner Regierung dar und betonte, daß die **Interessen Oesterreichs** in **Marokko** durchaus **keine** quantité négligeable seien und daß zu ihrem Schutz und ihrer Förderung die **offene Tür ohne Monopole** erforderlich sei. Die **österreichischen Handelsinteressen** seien ständig im **Wachsen begriffen** und würden künftig mit der **Aufschließung Marokkos** und angesichts der Bemühungen um die Hebung des **Seehafens Triest** sicherlich **zunehmen**. Der Wunsch Oesterreich-Ungarns sei neben der **Wahrung** dieser **Interessen**, die **Ausgleichung** von **Gegensätzen**. Ueber das Ergebnis der **Konferenz** sei es besser, sich **keinen überschwenglichen Hoffnungen** hinzugeben. Einerseits wird damit die Gefahr eines **Konfliktes beschworen**, andererseits der **praktische Versuch** gemacht, in einigen Fragen, die **Herstellung größerer Sicherheit** nur einzuführen. Ein Land, wie Marokko, lasse sich nicht von heute auf morgen reformieren.

= **Algeciras**, 22. Jan. Heute vormittag 10 Uhr begann die **offizielle Plenarsitzung** der **Konferenz**. Zur Beratung stehen die **Kommissionsvorschläge** zur **Unterdrückung** des **Waffenschmuggels**.

hd **Algeciras**, 22. Jan. Spät abends ist ein **drittes spanisches Kriegsschiff vor Algeciras** eingetroffen. Frkf. Ztg.

= **Algeciras**, 22. Jan. Aus Anlaß des **Geburtstages** des Königs von Spanien sollen im **Rathause**, sowie an **Bord** des hier eingetroffenen Panzers „**Carlos V.**“ **Feierlichkeiten** stattfinden denen das **diplomatische Korps** beiwohnt.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 20. Jan. Mitte **Februar** wird General **Linjewitsch** für einige Tage hier eintreffen. Seine Ankunft hängt mit den **Unruhen** auf der **sibirischen Bahn** zusammen. Auch wird er an einer **Extrasitzung** des **Konseils** für die **Landesverteidigung** teilnehmen, wo die Frage über das **Schicksal der Mandschurei-Armee** entschieden werden soll.

In militärischen Kreisen herrscht die Ansicht vor, daß die **gesamte Armee** am **Orte ihrer Ausquartierung noch ein Jahr belassen** werden müsse, während von anderer Seite vorgeschlagen wird, sie allmählich **teilweise** aus jenen **Gegenden** zu **komplettieren**. Während seiner Abwesenheit vom Heer wird General **Linjewitsch** vom General **Charkewitsch** vertreten werden. (L.-A.)

hd **Petersburg**, 20. Jan. Der **Sohn Leo Tolstois** veröffentlicht in der „Nowoje Wremja“ einen **Brief** seines **Vaters** über die **jetzigen Pflichten** der **Russen**, in welchem der greise Dichter sagt: **Die religiösen Menschen** sollten ihr **eigenes Leben** leben, **die Pflichten vor Gott** erfüllen, die darin bestehen, **Mitleid** zu **üben** und den **Mitmenschen** zu **dienen**, nicht aber eine **Duma** oder eine **konstituierende Versammlung** zu bilden oder **ähnliche Dummheiten zu begehen**.

= **Petersburg**, 22. Jan. Ein vom „**Regierungsboten**“ gebrachte Mitteilung über die **seit Anfang Dezember v. J. entdeckten geheimen Laboratorien** und **Bombenwerkstätten** und die dabei gefundenen gefundenen **Materialien**, **Bomben**, **Waffen** jeder Art gibt ein Bild über den **Umfang** der **revolutionären Vorbereitungen**. Insgesamt wurden in Petersburg, Moskau, Nischninowgorod, Tula, Rostow a. Don, Jekatermislow, Odessa, Kiew, Wilna, Riga u. a. **entdeckt**: 8 **Laboratorien** von **Bombenwerkstätten**, 258 **fertige und ungefüllte Bomben**, gegen 2000 **Pfund Pulver**, über 400 **Pfund Dynamit**, ferner **Patronen** in großer Anzahl, davon auf dem **Bahnhof Moskau** allein 100 000 Stück.

In den Ostseeprovinzen.

hd **Petersburg**, 22. Jan. In **Kurland** dauert die **Unterdrückung** der revolutionären **Letten erfolgreich** fort, weil seit den letzten **acht Tagen** sehr **energisch vorgegangen** wird. **Jeder**, der **verdächtig** ist, an **Plünderungen** und **Brandstiftungen** beteiligt gewesen zu sein, wird **sofort erschossen**.

In Odessa.

hd **Odessa**, 22. Jan. Der **Generalgouverneur** veröffentlicht eine **Bekanntmachung**, wonach **Versuche** von **Demonstrationen** schonungslos **unterdrückt** werden sollen. **Geschäften**, **Banken** und sonstigen **Betrieben** aller Art ist **befohlen** worden, heute die **Arbeit** wieder **aufzunehmen** unter **Androhung** von **Strafen**.

Briefkasten.

R. de M. Die Versetzungen an den Karlsruher Mittelschulen sind stets in den letzten Tagen des Juli, vor Beginn der am 1. August beginnenden großen Ferien.

Plittersdorf. Machen Sie eine Eingabe an die Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen in Karlsruhe.

Frau L., Diedesheim. Wenden Sie sich an den französischen Konsul Duplessis Léon in Mannheim.

Prossingen. Ihr Fall ist zu kompliziert, wenden Sie sich an das für Ihren Bezirk zuständige Bezirkskommando.

Nach Kandern. Die Gebühren richten sich in Ihrem Falle ganz nach ortsüblichem Gebrauch.

W. M., Sch. Wenden Sie sich an die Landwirtschaftsschule Augustenberg (bei Grötzingen).

W. Sch. Sie können die nötigen Schritte von hier aus tun.

Nr. 1000 H. Z. Uns ist über diese Angelegenheit nichts näheres bekannt.

Sch. Ohne Erdberührung ist der elektrische Draht ungefährlich.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

20. Jan.: Karl Heitlinger von Tiefenbach, Wagner hier, mit Katharine Günther von Dürkheim. Johann Ehmann von Landshausen, Lokomotiv-Heizer hier, mit Margarethe Elsäßer von hier. Franz Gieser von Rastatt, Glaser hier, mit Luise Kamm von Lichtenthal. Moritz Klumpp von Reichenthal, Taglöhner hier, mit Marie Rock von Oberkirch.

Geburten:

13. Jan.: Elsa Karolina, V. Karl Vöhringer, Blechner. — 16. Jan.: Franz August, V. Johann Mildenberger, Wagenwärter. — 17. Jan.: Melitta, V. Alexander Mateo, Ingenieur. Albert Friedrich, V. Albert Netter, Blechner. — 18. Jan.: Agnes, V. Johann Schmidt, Bahnarbeiter. Karl, V. Karl Kastner, Reserve-Heizer. Klara Auguste Maria, V. Albert Haffner, Justizaktuar. Elsa, V. Wilhelm Vollmer, Bierbrauer. — 19. Jan.: Friedrich Wilhelm, V. Albert Kretschmar, Fabrikant. Alfred Georg, V. Georg Friedrich, Buchbinder. Luise Margaretha, V. Heinrich Wilhelm, Lackier. — 20. Jan.: Klara Lina, V. Karl Bauer, Zigarrenmacher.

Todesfälle:

18. Jan.: Apollonia Faller, alt 62 J., Witwe des Gärtners Anton Faller. — 19. Jan.: Erich, alt 9 Mt. 16 Tg., V. Albert Russy, Lackier. Sophie, alt 3 Mt., V. Julius Arnet, Schlosser. — 20. Jan.: Sophie Schenkel, Telegraphengehilfin, ledig, alt 25 J. Dorothea Werner, alt 87 J., Witwe des Büchsenmachers Valentin Werner.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 22. Januar 1906.

Der Luftdruck nimmt heute von einem Maximum, das die britischen Inseln bedeckt, bis zu einer Depression ab, welche über Italien liegt. In Mitteleuropa wehen deshalb nördliche Winde und diese haben bis Mitteldeutschland herab Frostwetter gebracht, das im Alpengebiet schon seit gestern herrscht; vielfach fällt Schnee. Auch bei uns ist Frostwetter, vorerst noch mit Schneefällen zu erwarten, darnach wird es wahrscheinlich aufklaren.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
21. Nachts 9 U.	753.8	+0.3	4.0	85	NO	heiter
22. Mrgs. 7 U.	754 9	—0.1	3.7	81	„	Schnee
22. Mitt. 2 U.	756.1	+0.1	4.6	100	„	„

Höchste Temperatur am 21. Januar +4.0; niederste in der darauffolgenden Nacht —0.6.

Niederschlagsmenge am 21. Januar 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. Jan., 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos —5°, Biarritz wolkig 7°, Nizza wolkenlos 1°, Triest Sturm 3, Florenz bedeckt 6°, Rom bedeckt 6°, Cagliari Regen 6°, Brindisi Regen 7°.

Klavierstimmen sowie **Reparaturen**
an **Klavieren** und **Harmoniums**
übernimmt zur gediegensten Ausführung
Ludwig Schweisgut, *Hoflief.*
Erbprinzenstrasse 4 **KARLSRUHE** Telephon 1711.

Hannoversche Lebensversicherungsanstalt a. G. in Hannover. Im Monat Dezember 1905 lagen vor 276 Anträge über Mark 1 027 500 Versicherungs-Kapital; davon wurden angenommen 198 Anträge mit Mark 736 500; abgelehnt 23 Anträge mit Mark 76 000; auf nächsten Monat übernommen 55 Anträge mit Mark 215 000. — Zur Auszahlung gelangten im Monat Dezember infolge Todes Mark 58 089,98; infolge Fälligwerden des Kapitals bei Lebzeiten der Versicherten Mk. 67 286,15. — Seit dem Bestehen der Anstalt sind Mark 29 773 534,44 für fällig gewordene Versicherungs-Summen ausgezahlt worden.

Rudolf Vieser Buntstickerei-Handarbeiten

Kaiserstrasse 153. 1304

in grösster gediegenster Auswahl.

Bekanntmachung.

Die **Erd- u. Kabelverlegungsarbeiten, Ausführung von Hausanschlüssen** usw. sollen für das Jahr 1906 neu vergeben werden. Die Unterlagen sind beim unterfertigten Amt (Rathaus, 3. Stock, Zimmer Nr. 73) einzusehen, woselbst auch die Angebote **bis zum 1. Februar d. Js., vormittags 9 Uhr,** verschlossen und mit der Aufschrift „Erd- und Kabelverlegungsarbeiten" versehen einzureichen sind. 1306

Karlsruhe, den 22. Januar 1906

Städtisches Elektrotechnisches Amt

Bauarbeiten-Vergebung.

Die zum Neubau der **evangel. Kirche** in **Palmbach** erforderlichen Erd- und Grabarbeiten, Maurer-, Steinhauerarbeiten (roter Sandstein), Zimmer-, Dachdeckerarbeiten (Ziegel- u. Schieferdeckung), Blechner-, Schmied-, Gipser-, Schreiner-, Glasmaler-, Schlosser-, Maler- und Tüncher- sowie Pflastererarbeiten sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Pläne, Arbeitsbeschreibungen und Bedingungen liegen bei Gemeinderechner **Jourdan** in **Palmbach** und bei unterfertigter Stelle auf.

Die verschlossenen und mit der Aufschrift **„KirchenbauPalmbach"** versehenen Angebote sind spätestens bis zum Eröffnungstermin am

Dienstag den 30. d. Mts., vormittags 9 Uhr

bei Herrn Gemeinderechner Jourdan in Palmbach einzureichen. 1065.2.2

Karlsruhe, den 15. Jan. 1906.

Evgl. Kirchenbauinspektion.

Brennholz-Versteigerung

Das Gr. Forstamt **Langensteinbach** versteigert mit Borgfrist bis 1. November 1906 am

Donnerstag den 25. Januar 1906, vormittags 10 Uhr.

im Gasthaus „zum Adler" in Wilferdingen aus Domänenwald **Buchwald,** Abt. 4 und 7:

458 Ster buchene, 56 Ster eichene, 24 Ster gemischte, 83 Ster forlene Scheiter und Rollen, 50 Ster buchene, 51 Ster gemischte Prügel, 2250 buchene, 575 gemischte Wellen und 3 Lose Schlagraum.

Forstwart Nonnenmacher in Wilferdingen zeigt das Holz auf Verlangen vor. 489a.2.2

Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Großh. Forstamt Stein versteigert mit Borgfristbewilligung im Saale des Gasthauses zur „Krone" in **Stein** am

Donnerstag den 25. Januar 1906

I. vormittags 10 Uhr beginnend,

aus Domänenwaldbistrikt IV Schafterheu:

4 Ster eichenes, kirschb. und elzbeer. Nutzrollholz, 27 Ster buch 11 Ster eichenes und 69 Ster gem. Scheit- und Rollholz, 69 Ster gem. Prügel- und 31 Ster Stockholz, 2500 gem. Wellen, sowie 1 Los Schlagraum;

II. nachmittags 2 Uhr beginnend,

aus Domänenwaldbistrikt I Schallenberg, II Limberg, III Hagsberg und IV Schafterheu:

Eichenstämme: 4 I. Kl. (10,15 Fm.), 7 II. Kl. (10,69 Fm.), 23 III. Kl. (21,64 Fm.), 16 IV. und 1 V. Kl.; Buchenstämme: 4 I. Kl. (4,73 Fm.); 1 Elzbeer III. Kl.; Forlen-Abschnitte und -Klötze: 10 I. Kl. (14,69 Fm), 10 II. Kl. (7,85 Fm.) und 6 III. Kl (2,48 Fm.).

Forstwart Seiter in Stein zeigt das Holz in den Distrikten I, II und III, Domänenwaldhüter Mayer in Stein jenes in Distrikt IV auf Verlangen vor. 548a

---

Die Lieferung von **22 200 Stück Fichtenpflanzen** zur Herstellung von Einfriedigungen soll vergeben werden.

Angebote hierauf sind schriftlich, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Lieferung von Fichtenpflanzen" versehen, **bis längstens 3. Februar 1906, vormittags 11 Uhr,** an die unterzeichnete Stelle einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Zusendung der Bedingungen nach auswärts findet nicht statt. 354a.2 2

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Gingen, den 13. Januar 1906.

Der Gr. Bahnbauinspektor.
Riegger.

Grundbuchamts-Gehilfenstelle.

Am städtischen Grundbuchamt dahier ist die Stelle eines **Kanzleigehilfen** mit einem Gehalt von 1200—1800 Mk. sowie Aussicht auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung alsbald neu zu besetzen.

Mit dem Grundbuchwesen vertraute Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen und Darlegung ihres Bildungsganges bis 1. Februar anher melden. 579a

Aktuare erhalten den Vorzug.

Bruchsal, den 18. Jan. 1906.

Der Stadtrat.

Das Großh. Hofforst- und Jagdamt **Friedrichsthal** versteigert **jeweils früh 9 Uhr**

1 am **Mittwoch, den 24. Jan. l. J.,** auf dem **Rathause** in **Eggenstein:** aus dem „Schwarzen Storchennest u. Lindacker":

180 Ster forlene Scheiter und Rollen; 146 Ster meist forlene Prügel; 13875 forlene Wellen.

Vorzeiger: Forstwart Funk in Eggenstein;

2. am **Donnerstag, 25. Jan. l. J.** auf dem **Rathause** in **Friedrichsthal:** aus dem „Brunnenfeld, Speierlache, Schöneichenjagen u. Weinsuhl":

400 forl. Gerüststangen; 14 Ster Eichenscheiter; 254 Ster forlene Scheiter und Rollen; 73 Ster buchene, eichene und gemischte Prügel; 1011 Stück forlene Prügel; 35 Ster Eichenstockholz; 14 Lose gegrabene Forlenstumpen; 650 verschiedene Wellen.

Vorzeiger: Forstwart Gorenflo in Friedrichsthal. 514a2.2

Stammholz-Versteigerung.

Die Gottswaldgenossenschaft **Bühl, Griesheim, Weier u. Waltersweier** versteigert am

Dienstag den 6. Februar, vormittags 10 Uhr

beginnend, im Gasthaus zur **Krone** in **Griesheim** nachverzeichnetes Stammholz aus den Schlägen 25 u. 26:

556 **Eichstämme** im Maßgehalt von 0,35 bis 2,85 Festmeter, 7 **Eschenstämme** im Maßgehalt von 0,48 bis 1,00 Festmeter,

wozu Liebhaber eingeladen sind.

Waldhüter Dengler von Griesheim zeigt das Holz auf Verlangen vor.

Bühl bei Offenburg, 20. Jan. 1906.

Der Verwaltungsrat.

563a.2.1 **Gogerst,** Bgmst.

Holz-Versteigerung.

Das **Großh. Forstamt Eppingen** versteigert mit Borgfrist aus **Domänenwald Eschelberg** bei Kürnbach am

Donnerstag den 25. Januar 1906, vormittags 1/2 10 Uhr

im **„Lamm"** in **Kürnbach:**

1 Eiche II., 5 III. und 15 IV. Klasse, 17 Ster eichenes Rebpfahlholz, 120 Ster buchenes, eichenes u. gemischtes Scheit- und Prügelholz, 59 Ster Stockholz sowie 2772 Stück buchene, eichene und gemischte Wellen.

Domänenwaldhüter Treutle in Kürnbach zeigt das Holz auf Verlangen vor. 529a2.2

Kurort Badenweiler.

Verpachtung des Kurhaus-Restaurants.

Der Betrieb des **Kurhaus-Restaurants in Badenweiler** soll auf

1. April ds. Js.

neu verpachtet werden.

Bewerber wollen ihre Gesuche mit den erforderlichen Nachweisen binnen **3 Wochen** an den Unterzeichneten einreichen, durch den auch Auskunft über die Pachtbedingungen erteilt wird.

Müllheim (Baden) 16. Jan. 1906.

Der Vorsitzende der Kurkommission Badenweiler:
von Preen. 465a.2.2

Pferd-Verkauf.

Unterzeichneter setzt ein 8jähriges, kräftiges, für die Landwirtschaft geeignetes Pferd, ein- u. zweispännig gefahren (schwarzbraun) wegen überzählig dem Verkaufe aus.

J. Bausch, Milchkuranstalt, Karlsruhe, Tullastr. 84. B2141 3-1

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der **Karoline Freytag,** Rentnerin hier, jetzt Ehefrau des **Architekten Johann Sorge in München,** Hohenzollernstraße 65, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag den 15. März 1906, nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, im 1. Stock des Seitenbaues, in Karlsruhe versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. November 1905 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag den 5. März 1906, vormittags 11 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Zimmer Nr. 6 im 2. Stock, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Grundbuch von Karlsruhe, Band 40, Heft 14. Bestandsverzeichnis I. Lgb.-Nr. 798. Flächeninhalt 7 a 93 qm Hofraite, 1 a 68 qm Hausgarten, zusammen 9 a 61 qm **Sophienstraße 54.**

Auf der Hofraite steht:

a) ein vierstöckiges Wohnhaus mit Seitenflügel links im Kniestock,
b) ein einstöckiges Hinterwohngebäude mit Kniestock,
c) ein einstöckiger Seitenbau links hinter b,
d) eine einstöckige Werkstätte links an c,
e) eine einstöckige Remise rechts hinten,

einerseits Lgb.-Nr. 797, anderseits Nr. 799, amtlich geschätzt ohne Zubehör 115000 M

Einhundertfünfzehntausend Mark,

mit Zubehör 116043 M

Einhundertsechzehntausenddreiundvierzig Mark.

Karlsruhe, den 17. Januar 1906. 1275

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Die Lieferung des Bedarfs für das **Garnison-Lazarett Karlsruhe** an Backwaren, Kolonialwaren, Viktualien, Gemüse, Bier, Milch, Wein, Selterwasser, Eis und Soda für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 sollen im Wege öffentlicher Ausbietung vergeben werden. Hierzu ist Termin auf **Dienstag den 30. Januar 1906, vormittags 10 Uhr,** im **Geschäftszimmer des Lazaretts,** Kriegstraße Nr. 103, anberaumt, woselbst auch d. Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufliegen 1064

778.12.5

Pforzheim.

Oeffentl. Versteigerung eines Partiewaren-Lagers.

Montag den 29. Januar, nachmittags 1/2 3 Uhr,

versteigere ich im **Ladenlokal, Gymnasiumstr. 2,** Eingang Deimlingstraße, im Auftrag des Konkursverwalters Herrn Otto Hugentobler, hier, das zur Konkursmasse des Partiewarenhändlers Isak Salzhauer gehörige Warenlager nebst Ladeneinrichtung, im ganzen oder partieweise, nämlich:

a) Schuhwaren im Fakturenwert . . von Mk. 1520.75
b) Herrenkonfektion u. Wäsche im Wert von „ 1377.85
c) Lederwaren i. Wert v. „ 356.40
d) Verschiedenes (Galanteriewaren, Operngläser, Waffen 2c.) „ 320 05
e) Ladeneinrichtung im Anschlag . . von „ 50 —

Ein Verzeichnis der Waren nebst den Verkaufsbedingungen kann von dem Konkursverwalter gegen Einsendung von 60 Pfg. in Briefmarken bezogen werden. 575a.2.1

Pforzheim, den 20. Januar 1906.

Blum, Gerichtsvollzieher.

Hund,

junger **Bernhardiner** (Weibchen, weiß und rot gefleckt), eingefangen und im Hundezwinger, Pfinzstr. 74, untergebracht.

Derselbe ist innerhalb 3 Tagen gegen Vergütung des Futtergeldes und der Einrückungsgebühr abzuholen, andernfalls dessen Verkauf bezw. Tötung angeordnet wird. 577a

Durlach, den 22 Jan. 1906.

Das Bürgermeisteramt.

Käse!

reife **Limburger** in Colli, netto 9 Pfd. franko Nachn. **4 Mk. 20 Pfg.** Bahnkisten bedeutend billiger. 211a20 9

Pius Kugler, Käselager, **Ziemetshausen** (Schwaben).

Ausk. über 552a

Erfinder-Medaille

ert. Dr. **K., München 11** postl.

Spülich wird **gesucht** u. gut bezahlt. Offerten unter Nr. B2331 an die Exped. der „Bad. Presse".

Große eiserne, elegante

Kinderbettstelle

neu, für nur **14 Mk. zu verkaufen.** B2340 **Douglasstr. 30,** part.

---

2 kompl. Betten

mit Haarmatratzen, Chiffonniere, schöne Garnitur, Stühle, □ Tisch, Sofa, Nähmaschine, Pianino, Fahrrad zu **verkauf.** B2343 **Werderstraße 13,** parterre.

Zu vermiethen:

Ein seit 50 Jahren hier bestehendes

Kolonialwarengeschäft und Drogerie

mit großem Magazin, Keller u. Wohnung sofort od. später **zu vermieten.** Den Räumen entsprechend könnte auch en gros betrieben werden. Für in der Branche erfahrene Leute, die zur Uebernahme über ein Kapital von ca. 4 Mille verfügen, eine sichere Existenz. Offerten unter Nr. B2115 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Haus z. Alleinbewohnen, 10 Zimmer Veranda, Küchen 2c., Garten auf 1. April für 1600 Mk. zu vermieten. Einzusehen 2—4 Uhr **Jollystr. 14.** B1895.6.2

Zu vermieten sind:

Belfortstraße 8, nächst der Westendstraße, entweder

Hochparterre mit 6 Zimmern oder

Beletage mit 7 Zimmern, evtl. auch beide Wohnungen. Dieselben haben Bad, Speisekammer u. reichl. Zubehör. Näheres daselbst, part. 1144*

Uhlandstraße 18

ist im 2. Stock **3 Zimmer-Wohnung** u. im 3. Stock **2 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Näh. parterre. B2031.3.3

Größere Werkstätte

ist sofort zu vermieten. Näheres **Belfortstraße 7,** 2. Stock. 616*

Lagerräume zu vermieten

zirka **280 qm** groß, samt Zubehör, auch für kleinere Fabrikanlage pass., in der Altstadt gelegen. Nach Bedarf könnte noch mehr Raum abgegeben werden. Interessenten wollen ihre Adresse unter Nr. 1289 in der Expedition der „Bad. Presse" abgeben. 11.1

Zähringerstr. 71

im Zentrum der Stadt ist eine **schöne 6 Zimmerwohnung** mit üblichem Zubehör, 1 Treppe hoch, per 1. April preiswert zu vermieten.

Die Räume eignen sich auch sehr gut für Bureau und kann ein großes Magazin dazu gegeben werden. Einzusehen von 11 Uhr ab.

Näheres II. St. links. 1020.2.2

Große 5 Zimmerwohnung

mit reichlichem Zubehör im III. St., **Kaiserstraße 61,** auf 1. April zu vermieten. 1177*

Näheres im Zigarrenladen daselbst.

Eisenlohrstraße 33

ist der II. Stock, 5 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, wegen Versetzung sofort od. später zu vermieten. Prachtv. Aussicht nach dem Schwarzwald.

Näheres beim Besitzer

Malermeister Durand,
B2471.14.18 Kriegstraße 172.

---

4 Zimmerwohnung.

Nelkenstr. 7 ist eine schöne **Wohnung** im 4. St. auf 1. April zu vermieten. Näheres II. Stock 579*

Zu vermieten

auf sofort oder später:

3 Zimmerwohnung Rintheimerstraße 1, 2. Stock,
3 ev. 4 Zimmerwohnung Melanchthonstraße 2, 5. St.
3 Zimmerwohnung Karl-Wilhelmstraße 36, 1. Stock,

Zu erfragen im **Bureau Melanchthonstr. 2.** 8266*

Wohnung

zu vermieten.

Rintheimerstr. 2

ist im 3. St. eine hübsche Wohnung v. 4 Zimmern u. Zubehör auf sofort zu vermieten. 15346

Näheres beim Wirt od. Kriegstr. 126, im Kontor.

Wohnungen zu vermieten

Uhlandstraße 36 (Neubau) sind auf 1. April schöne **Wohnungen** von je 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer 2c. zu vermieten. Näheres daselbst oder **Klauprechtstraße 9,** II. Stock. 898*

Bürklinstraße 11, gesunde, herrliche Lage, ist der **1. und 2. Stock** sofort zu **vermieten.** B1949.3.3

Ecke Gerwig- u. Veilchenstr 23 **3 Zimmerwohnung,** Mans., für 300 Mk, 3. Stock eine **4 Zimmerwohnung** billig zu verm. Zu erfr b. Hauseigentümer, part. r B2104.3.2

Friedenstraße 16 ist eine hübsche **3 Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. April **zu vermieten.** Näheres im 3. Stock. B1945.3 2

Gottesauerstr. 14, Neubau, ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **J. Stößer,** Morgenstr. 55. B2033.2.2

Karlstraße 120, Ecke Südendstr., sind schöne **3** und **4 Zimmerwohnungen,** Bad u. reichl. Zugehör auf 1. April od. früher zu vermieten. Näh. **Karlstr. 94,** part. B2226.3.2

Rebeniusstraße 29 (Südstadt) ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** weg. Versetzung auf 1. April zu verm. B2312 2-1

Ostendstr. 10 sind schöne **Wohnungen** von 3 und 4 Zimmern und üblichem Zugehör sof. od. später zu vermieten. Näh. 2. Stock, rechts, oder **Karlstraße 94.** B2225.3.2

Sophienstr. 30 ist im freigelegenen Seitenbau eine freundl. **Mansardenwohnung** von 2 geräumigen Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 2. Stock. B2353

Veilchenstraße 16 ist eine schöne **4 Zimmer-Wohnung,** Erker, Balkon 2c. in ruhig. Hause per 1. April evtl. früher zu vermieten. 464*

Werderstraße 100 ist eine freundl. **3 Zimmerwohnung** auf 1. April zu **vermieten.** B1835.5.3

Zu erfragen im Laden.

Winterstraße 20, 3. St., ist eine **schöne Wohnung, 3 oder 4 Zimmer,** Küche, Badezimmer, Balkon, Keller, Mansarde auf **1. April** zu vermieten. Zu erfrag. das. 18067*

Zähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist der **3. Stock,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, auf 1. April 1906 **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 556*

Yorkstr. 7, Seitenb., ist eine schöne, freundliche **2 Zimmerwohnung** nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. zu erfr. im 4. St. 409*

Philippstr. 6 (Mühlburg) ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** auf 1. März od. 1. April zu verm. B2352-2-1

Landwohnung

ist im seitlich gelegenen Tal, 15 Minuten von Oberkirch — Gaisbach im Renchthal — entfernt, eine Wohnung in gesunder Lage, mit Balkon, 4 Zimmer u. Küche, möbliert od. unmöbliert, auf 1. April 1906 zu vermieten. Auf Wunsch kann Mieter eine Mansarde und Garten dazu erhalten.

Näheres unter Nr. 371a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Zwei oder ein großes, eleg. möbl.

Zimmer

in gutem Hause, erwünscht mit separ. Eing. und guter Pension unweit der Hochschule. Offert. unt. Nr. B2143 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Schillerstraße 33, IV. rechts

ist ein hübsch möbliertes **Zimmer** auf 1. Febr. **zu vermieten.** 1082

Gut möbl. Zimmer,

straßenwärts gelegen, für 10 Mk. monatlich auf sofort **zu vermieten.** Anzusehen nachmittags. B2356

Akademiestraße 13, 3. Stock.

Gr., gut möbl. Zimmer,

auf die Straße gehend, und ein **unmöbliertes Zimmer** sind per 15. Febr., am liebsten an Beamten, zu vermieten.

Offert unt. B2078 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Ettlingerstr. 3,

hochpart., ist ein frdl., gut möbl. **Zimmer** an einen sol. Herrn auf sof. oder spät. preisw. zu vermieten. B2192.2.2

Zwei gut möbl. **Zimmer** in der Nähe d. Parkstr. zum 1. Febr. **gesucht.** Offerten abzugeben **Edelsheimstraße 1,** 1 Tr., rechts. B2355

Bernhardstr. 8 III, rechts, ist ein helles, hübsch möbliertes **Zimmer** ohne vis-à-vis bei ruh. Fam. an nur bess., solid. Herrn zu verm B2354.2.1

Douglasstr. 6, part., nächst der Hauptpost ist in gutem Hause ein hübsch möbliertes **Zimmer** an einen soliden Herrn zu verm. B2039 2.2

Kaiserstr. 27, 2. St., ist ein gut möbliert. **Zimmer,** evtl. mit Klavierbenütz., auf 1. Febr. an solid. Herrn zu vermieten. B2157

Luisenstr. 72 II l. bei ruh. Leut. ein frdl., gut möbl. **Zimmer** ohne vis-à-vis p. 1. Febr. zu vermiet. Pr. inkl. Frühstück u. Bedg. 20 Mk. B2037-2-2

Uhlandstraße 24, 2. Stock ist ein möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. Preis 10 Mk. monatlich. B2123.3.2

Viktoriastraße 15. part., ist ein **Zimmer** sof. od. auf 1. Febr. zu vermieten. B2096 2.2

Erbprinzenstr. 28, 5. St., rechts, ist ein einfach möbl., frdl. **Zimmer** sof. od. auf 1. Febr. zu vermiet. B2311

Schützenstraße 37, III. St. rechts, ist ein möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B2318

Zu miethen gesucht

3 Zimmer, Alkov, Küche, Kochgas, 2. oder 3. Stock, im Zentrum der Stadt, auf 1. April **gesucht.** Off. mit Preis unt. B1910 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Suche für anständiges Fräulein per sofort ein gut

möbliertes Zimmer

mit voller Pension bei bess. Familie. Gefl. Offerten mit Preisang. unter B2319 an die Exp. der „Bad. Presse."

Junge Dame

sucht per 1. Februar in feinem Hause **volle Pension.**

Gefl. Offerten m. Preisangabe unter Nr. 566a an die Exped. der „Bad. Presse".

Möbliertes, schönes **Zimmer wird gesucht** für 8 Mk., ruhige Lage oder Hinterhaus, höchstens 3. Stock, zwischen Luisen- u. Zähringerstraße, Rüppurrer- und Karl-Friedrichstraße. Offerten unter Nr. B2327 an die Expedition der „Bad. Presse".

Auf sofort gut möbliertes Zimmer gesucht von solidem Herrn. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B2357 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gut möbl. frdl. **Zimmer** — Südweststadt — per 1. März **gesucht.** Offerten unter Nr. B2332 an die Exped. der „Bad. Presse".

Beamter **sucht** auf 1. März eventuell 1. April

möbliertes Zimmer

ohne Frühstück in der Südweststadt. Klauprechtstr., Kurvenstr. oder deren unmittelbare Nähe bevorzugt.

Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Nr. B2325 in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

Inventur-Räumungsverkauf dauert fort S. Model.

Neu aufgelegt:

Spitzen, Spitzenstoffe, Passementerien, Besätze; ferner Linoleum.

1298

Vereinigte Männergesangvereine der Residenz.

Die Herren Sänger werden freundlichst gebeten, zu der

Dienstag den 23. Januar 1906, abends halb 9 Uhr,

im großen Festhallesaal stattfindenden Probe zur Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers sich vollzählig einzufinden. 1198.2.2

Der geschäftsleitende Vorstand.

Vereinigte Männergesangvereine der Residenz.

Die Kaiserfeier betr.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die vorbehaltenen Plätze in der Festhalle, **untere Galerie links**, ausschließlich nur für die bei der Feier tatsächlich mitwirkenden Herren Sänger bestimmt sind.

Eingang durch die Garderobe links; die Sängerzeichen dienen zur Ausweisung. 1300.2.1

Der geschäftsleitende Vorstand.

Freisinniger Verein.

Dienstag den 23. Januar, abends 3/4 9 Uhr

im Wintergarten des Hotel „Tannhäuser"

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1905.
2. Kassenbericht.
3. Neuwahl des Vorstands.
4. Anträge von Mitgliedern.
5. Vortrag des Herrn Rechtsanwalt Max Oppenheimer:

„Für oder gegen das Schwurgericht".

Wir laden unsere Mitglieder mit dem Ersuchen um vollzähliges und pünktliches Erscheinen hiezu höfl. ein; die Einführung von Gesinnungsgenossen ist erwünscht.

2.2 **Der Vorstand.** 1186

Karlsruhe.

III. Künstler-Konzert (Hans Schmidt)

im Abonnement.

Montag den 29. Januar im Museumssaale.

Brüsseler Streich-Quartett

bestehend aus den Herren:

Franz Schörg, Hans Daucher, Paul Miry, Jaques Gaillard.

Programm: **Schumann: Op. 41, Nr. 3** (A-dur).
Beethoven: Op. 131 (Cis-moll).
Tschaikowsky: Op. 11 (D-dur).

Anfang 7½ Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eintrittskarten: Saal 5, 4, 3, 2 Mk., Galerie 2.50 und 1 Mk. im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Hans Schmidt,
G. m. b. H.,
Telephon 1647. Konzert-Direktion — Musikalienhandlung,
Ecke Kaiser- u. Lammstrasse. 1288

Neu! „Pflanzon" Neu!

Hervorragendes **Heilkräuter-Haarwasser** mit Zusatz von Kamille.

Volle Garantie

gegen **Haarausfall, Pilzkrankheiten, Schuppen** 2c.
1 Fl. Mk. 2.25, Doppelflasche Mk. 4.—.

Niederlage bei: 15036.30.14

D. Waerther, Friseur, Karlsruhe, Kaiser-Passage 34.

Aufpolstern

26.17 1519

sowie **Neuanfertigung** von **Möbel** u. **Betten.** Referenzen zu Diensten.
Alb. Ernst, Fasanenplatz 7.

Nissin

Flasche à 30 u. 50 Pfg.

Unfehlbares Mittel gegen Kopflläuse. Ueber Nacht vollständig befreit. 18429.10.7

Allein zu haben bei
Julius Dehn Nachf.

Eis. Bettstellen

für **Kinder** u. **Erwachsene,** in solid. Fabrikat von **7 Mk.** an 1285.10.1
Jul. Weinheimer, Kaiserstr.

Eines der ältesten und größten Eisenbahn-Reklame-Geschäfte **sucht** einen tatkräftigen

Vertreter

zur Aufnahme von Aufträgen. 3.1

Offerten unter Nr. 561a an die Exped. der „Bad. Presse".

Verloren

von Karlsruhe nach Ettlingen über Hedwigsquelle ein **Portemonnaie.** Inhalt ein Fünfmarkschein u. 1 Markstück. Abzugeben gegen Belohnung
B2299 **Leopoldstr. 13, III**

Verloren

B2287

vom Samstag auf Sonntag ein neuer, **schwarzer Hut** u. **2 Kouplet.** Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe abzugeben **Wirtschaft z. Laterne.**

Billig feil

wegen Wegzug ein gutgeh. Spezereigeschäft in guter Lage Freiburgs mit Bierabfüllung, großer Verdienst, für nur 4000 Mk. Sof. Uebernahme. Off. u. **K. J. 47** postl. **Freiburg.** 570a

Zu verkaufen:

Neckarsulmer Motorrad, Modell 1905 (Berlin-Friedenau), niedere Bauart, 3 P. S., Magnetzündung, **mit Leerlauf,** Pedalrücktrittbremse, vorzüglichster Bergsteiger, beste Beschaffenheit, Mk. 540,

Adlermotorrad Nr. 4, Modell 1904, Akkumulator, alles tadellos erhalten, gut funktionierend, guter Bergnehmer, Mk. 450, Benikuppelung, nagelneu, Mk. 25.

Große Futterschneidmaschine für Dampf- oder Wasserbetrieb, mit 3 Messern und 3 neuen Reservemessern, Fabrikat Lanz H. L. J., so gut wie neu, Mk. 125. 572a.2.1

Gottlieb Schweizer
Rosenberg, Baden.

Pianino,

gespielt, gut renoviert, zu **Mk. 180.—,** 876.3.2

Tafelklavier

zu **Mk. 70.—,** beide zum Lernen ganz gut geeignet, haben abzugeben

Hack & Co.,
Schloßplatz 14.

Eine alte Violine

vom Jahre 1723 bill. **zu verkaufen** oder gegen Konzertzither **zu vertauschen.** B2320
Veilchenstr. 19 IV, rechts.

Billig zu verkaufen

kompl., engl. **Schlafzimmer,** hell, nußbaum, poliert, alles innen eichen, werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben bei 583
Lud. Seiter, Waldstr. 7.

Dackel

ein Wurf, rassenrein, 6 Wochen alt, preiswert **abzugeben.** Offert. unt. Nr. 567a an **Oscar Landwehr,** Agentur der „Badischen Presse", **Bruchsal.** 3.1

Marke Bally

Gesellschafts-Stiefel

Elegante Neuheiten

Strapazier-Stiefel

Loew-Hoelzle

Kaiserstrasse 187
Telephon 1785. 1241

Automobile!

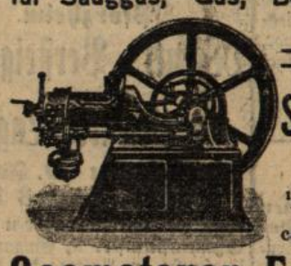
Eine **allererste Automobil-Fabrik,** welche nur große Typen erzeugt und welche in Baden noch nicht vertreten ist, sucht für das 479a.3.2

Grossherzogtum Baden

einen solventen Vertreter, welcher die Geschäfte gegen **festen Abschluß** und für **eigene Rechnung** wahrnimmt. Gefl. Off. unter **A. B. 300** an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Original-Otto-Motoren

ca. 75000 Anlagen bis Juli 1905 geliefert
für Sauggas, Gas, Benzin, Petrol etc.



Deutzer Sauggas-Anlagen

Brennstoffkosten
1/3—1½ Pfennig pro PS.-St.
ca. 3000 Stück geliefert.

Gasmotoren-Fabrik Deutz

Zweigniederlassung **Karlsruhe.**
Eigene Reparaturwerkstätte.
Grosses Lager in gebrauchten Motoren.

18769

Staatsbeamter

in angesehener pensionsberecht. Stellung, ledig, mittleren Alters, in einer Amtsstadt unweit v. Bodensee **sucht** mangels passender Gelegenheit **gebild. Fräulein, häusl. Sinnes, bess. Familie,** evang., v. gefälligem Aeuß., Alter b. 34 J., m. Vermgn. zur

Lebensgefährtin.

Waise bevorzugt. Aufrichtige Anerbieten unter **S. M. 1823** an **Rudolf Mosse, Stuttgart** erbeten. Diskretion Ehrensache, anonymes unbedingt zwecklos. 524a.2.2

Heirat 569a

wünschen ein ält. Fräulein, Waise mit 10000 M. bar, sowie ein jüngeres mit 7000 Mk. Näheres nur gegen 30 Pfg.-Marke für (Einschreibebrief) durch den Beauftragten **Heinrich Braun** in **Oehringen** (Württ.).

Dies ausschneiden und mitsenden.

Kaufmannswaise,

Christin, 23 Jahre alt, 85000 K Barmitgift wünscht glückliche Ehe mit solid., charaktervollen Herrn. Briefe nur mit voller Adresse erbeten unter „Ernstgemeint 23" **Wien** hauptpostlag. Diskretion erwünscht. 561a

Kinderliegwagen, gut erhalten zu **kauf. gesucht.** Offert. mit Preisangabe unt. B2335 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!

nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!

Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 901 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.3

125000 bis 150000 Mk.

werden als I. Hypotheke per April bis Juli **gesucht.** Offerten von Selbstgebern unter Nr. B2054 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Zur Gründung einer **Eierhandlung** wird ein **Teilhaber gesucht.** branchekundig. Kapital u. ein eig. Magazin steht zur Verfügung. Off. unter Nr. B2323 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Wer übernimmt **Schreibarbeiten** zu Hause oder den Vertrieb von Massenartikeln bei hoh. Verd. Näh. üb. Beid. grat. u. fr. v. Versandh. **M. Bitter, Jena 15.** 558a.3.1

Maskenkostüm, wenn mögl. Schweizertracht, zu leihen oder kaufen gesucht. Offerten mit Preis unt. Nr. B2330 an die Exped. der „Bad. Presse".

English, Français

Privat und Klassen. Eintritt zu jeder Zeit. 17390
Berlitz School, Kaiserstr. 132.

Jeune **Allemand** désire la connaissance d'un **Français** ou **Française** à l'échange des deux langues. Offres sous Nr. B2276 au bureau du journal.

Gründl. franz. Unterricht

sowie **Aushilfestunden** erteilt geb. Französin. Gefl. Off. unt. Nr. B1867 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

100 Mark

wöchentl. und mehr können **Reisende,** auch **Damen verdienen.** Prospekte gratis. **Friedrich Maack,** Chemische Fabrik, **Bremen.** 565a.4.1

Zur Anfertigung von

Kollegabschriften

jemand mit guter Handschrift **gesucht.** Offerten unter Nr. B2298 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Geld giebt auf Schuldsch. evtl. ohne Bürgen. Rat. Rückz. sof. Auch Hypothek u. Baugeld. Direktor **Kuberuss, Berlin 5,** Steinmetzstr. 50. 389a

Maschinenverkauf

Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 5009

Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Baden. **Telephon Nr. 30.**

Pianino wegzughalber billig zu **verkaufen.** B1514.3.3
Wielandtstraße, im Schützen.

Pianino, fast neu, verhältnishalber billig zu **verkaufen.**
B1515.3.3 **Luisenstraße 34, I.**

Möbel-Verkauf

2 halbfr. Bettstellen (Rost und Matratzen), 1 Nachttisch, 1 Tl., rechteckiger Tisch, 2 Rohrsessel u. 1 Küchenschrank, in noch sehr gutem Zustand erhalten. Näh unt. Nr. B2334 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Johannisbeerstecklinge,

2jährig, großfrüchtige, mehrere Hundert, hat abzugeben. 1219.2.2

L. Krieger, Karlsruhe,
Veilchenstraße 33.

Aus den Nachbarländern.

= **Straßburg**, 20. Jan. In der Nähe von **Franchepre** wurde ein **Raubmord** verübt. Der aus St. Mariaux-Chenes gebürtige 45jährige Heizer **Robert** hatte in Großmoyeuvre mit dem 18 Jahre alten Italiener Johann Turno gezecht und fuhr in seiner Begleitung per Automobil nach Franchepre. Dort wurde Robert in der Nähe des französischen Zollamts von Turno überfallen, durch einen Steinwurf betäubt, durch Messerstiche getötet und sodann beraubt. Der Mörder wurde verhaftet und gestand lt. „Frkf. Ztg." seine Tat ein.

Vermischtes.

= **Berlin**, 20. Jan. Der ehemalige Stadtrat und Stadtälteste **Krug** und seine **Ehefrau** haben der **Stadt Berlin ihren gesamten Nachlaß** im Wert von **1¼ Million vermacht**, darunter das **Haus** Bellevuestr. 2, das entweder Stiftungen aufnehmen oder als Wohnung für den Oberbürgermeister und andere städische Beamte dienen soll. Von dem Ertrage und dem sonstigen Vermögen soll eine **Altersversorgungsanstalt** oder ein Hospital für evangelische Männer, Frauen und unverheiratete Töchter errichtet werden. — Zur Errichtung eines **Waisenhauses** für **Mädchen gebildeter Stände** von 12—18 Jahren hat die verstorbene Frau **Johanna Simon** geb. **Salinger** ein Kapital von **einer Million Mark** ausgesetzt.

= **Berlin**, 21. Jan. Von einem **seltsamen Unglücksfall** berichten Berliner Blätter: In dem **Schnellzug** Posen-Frankfurt-Berlin befand sich auch eine aus Rußland **flüchtende Kaufmannsfamilie**, zwei Knaben von 5 und 7 Jahren mit ihren Eltern. Zwischen den Stationen Zietendorf und Krebsjauche brachte ein Notsignal den Zug zum Halten und man erfuhr, daß der **jüngere Knabe aus dem Wagenfenster gestürzt** sei. Aus irgend einem Grunde war das Notsignal verspätet gegeben worden, sodaß der **Zug bis zum nächsten Blockhause langsam** zurückfuhr. **Dort** traf die telephonische Meldung ein, daß ein Streckenarbeiter das **Kind gefunden** habe, und daß es mit dem gleichdarauf fälligen Personenzug nach **Frankfurt a. d. O.** befördert **werden** solle. Der Schnellzug **setzte** sich wieder in Bewegung. Dicht vor Frankfurt wurde er wieder durch Notsignal zum Stehen gebracht. **Auch das zweite Kind** derselben russischen Familie **war aus dem Wagen gestürzt**. Es wurde mit starken Kopfwunden bewußtlos am Bahndamm aufgefunden. Der Zug fuhr nach Frankfurt weiter, wo er mit großer **Verspätung** eintraf. Der schwer verletzte Knabe wurde ins Krankenhaus gebracht, wohin eine Stunde später auch sein Bruder nicht minder schwer verletzt geschafft wurde.

hd **Leipzig**, 22. Jan. (Tel.) In der **Vorstadt Lindenau tötete** der 21 Jahre alte Arbeiter **Marciniac** aus Ludin in der **Nacht** zum Sonntag seinen **Logirwirt Berns** mit einem Messer. Der Täter wurde **verhaftet**.

= **Marienwerder**, 22. Jan. (Tel.) Auf dem **Dorfsee** in **Bentin**, Kreis Schwetz, sind 8 **Personen eingebrochen**. Vier von ihnen konnten gerettet werden. **Eine Frau und 3 Kinder** sind **ertrunken**.

hd **Lübeck**, 22. Jan. (Tel.) In dem benachbarten **Malkendorf** wurde ein **Arbeiter** von seinem **Sohn** unter **Mithilfe der Mutter ermordet**. Die Leiche wurde dann **aufgehängt**, um einen **Selbstmord** vorzutäuschen. Der **Mörder**, von **Gewissensbissen** gepeinigt, **stellte sich selbst** den Behörden. Er und seine **Mutter** wurden **verhaftet**.

= **Holtenau**, 22. Jan. (Tel.) Vor der **Mündung des Kaiser Wilhelm-Kanals** ist die **Hamburger Segelschute „Elsbeth" gesunken**, die mit **Mehl** von Neumühlen nach Hamburg unterwegs war. Die **Mannschaft** wurde **gerettet**.

= **Bodenfelde** (Hannover), 20. Jan. Seit gestern war der hiesige **Postverwalter** Borchers, in dessen Kasse bei einer **Revision** ein größerer Fehlbetrag festgestellt wurde, **flüchtig**. Borchers hat sich heute in Göttingen der Staatsanwaltschaft gestellt.

= **Bochum**, 22. Jan. (Tel.) In der **letzten Nacht entstand** in dem **Förderturm** der Kohlenzeche **Engelsburg** ein **Brand**, der nach einigen Stunden **gelöscht** werden konnte. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen.

hd **Lugano**, 22. Jan. (Tel.) Auf einem kleinen See in der Nähe **ertranken** gestern nachmittag beim Schlittschuhlaufen **zwei junge Männer** im Alter von 22 Jahren.

)-(**Paris**, 21. Jan. Die **Prinzessin Luise von Belgien**, die sich gegenwärtig noch in Paris aufhält, gedenkt sich Ende dieses Monats nach **Monte Carlo** und wahrscheinlich später nach **Italien** zu begeben. Dann aber will sie nach **Paris zurückkommen** und sich entweder in der Stadt selbst oder in der Umgegend festsetzen. Ein eigenes **bescheidenes**, aber geschmackvoll eingerichtetes Haus haben und, einmal soweit, Künstler und Schriftsteller empfangen. Auch will sie dann **zeigen**, daß sie zwar nicht den Ordnungsgeist und Sparsinn ihres königlichen Vaters hat, aber eine geordnete, regelmäßige Existenz zu führen im stande ist.

hd **Paris**, 22. Jan. (Tel.) In **Numea**, der Hauptstadt der französischen Verbrecherkolonie, **versagte** bei einer **öffentlichen Hinrichtung** eines **Arbeiters** die **Guillotine**. Der zum ersten Mal seines Amtes waltende Henker **wußte** mit dem **Apparat** nicht **umzugehen**. Als das schwere Messer niedersauste, schnitt es nur den Hinterkopf des **Verbrechers** ab. Dieser lebte weiter und blieb bei Bewußtsein; unter den furchtbarsten Schmerzen mußte er abwarten bis das **Messer wieder hochgezogen** war und von neuem niedersauste. Aber auch **dieses Mal traf es nicht** richtig. Erst nachdem eine zerbrochene Kette an der Guillotine ersetzt war, konnte die **Hinrichtung vollzogen** werden.

= **Brüssel**, 21. Jan. (Tel.) Entgegen der Meldung des „Patrioten" wird festgestellt, daß der verbrannte **Postwagen** zu dem **internationalen Zug Ostende-Köln** gehörte und nicht die indische Post enthielt.

= **Philadelphia**, 22. Jan. Bei einer durch **falschen Feuerlärm** in der **St. Paulskirche** der **Baptistennegergemeinde** hervorgerufene **Panik** wurden **18 Personen getötet, und 40 verletzt**. Beim **Hinausdrängen** der Menge **brach** eine **Treppe**, wodurch die große **Menge** der zu Schaden Gekommenen sich erklärt.

Arbeiterbewegung.

hd **Berlin**, 21. Jan. Nach Berichten über **Bebels Rede** in der gestrigen Demonstrationsversammlung sagte Bebel u. a. auch: Wenn die Sozialdemokraten heute **nicht auf die Straße** gingen, so könne es doch eines Tages passieren, daß sie **von der Straße gehen** und einen **Massenstreik proklamieren** wie in Rußland.

= **Hamburg**, 22. Jan. (Tel.) Die **Werftarbeiter** haben heute sämtlich die **Arbeit wieder aufgenommen**. Die **Wiedereinstellung der ausgesperrten Arbeiter** vollzog sich in aller Ruhe.

= **Cilli**, 22. Jan. (Tel.) Die **Belegschaft** der Trifailer **Kohlenwerke**, gegen 2600 Mann, ist heute wegen **Ablehnung ihrer Forderung**, insbesondere der einer **20prozentigen Lohnerhöhung** in den **Ausstand** getreten.

= **Budapest**, 22. Jan. (Tel.) Die **streikenden Arbeiter** der Eisenfabrik Sandorhezy im Komitat Krasso-Szoereny **griffen** die überwachenden **Gendarmen an**. Diese gaben **Feuer**, wobei **7 Arbeiter getötet und 40 verwundet** wurden.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 20. Januar. A. **Schlachthof**. In der Zeit vom 15. Jan. bis 20. Jan. wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1126 Stück Vieh u. zwar: 262 **Großvieh** (45 Ochsen, 115 Rinder, 79 Kühe, 24 Farren), 417 **Kälber**, 365 **Schweine**, 61 **Hammel**, 7 **Ziegen**, 1 **Kitzlein**, 0 **Ferkel**, 13 **Pferde**. 36459 **Kilogramm Fleisch** wurden außerdem von **auswärts eingeführt** und der **Beschau unterstellt**, **darunter** vom **Ausland** 24420 **Kilogramm** Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markt waren aufgetrieben: 49 Ochsen, 26 Farren, 45 Rinder, 74 Kühe, 331 Kälber, 1 Schafe, 362 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 78—80 M., 2. Qual. 76—77 M., 3. Qual. 75 bis 00 M., für **Farren** 1. Qual. 68—69 M., 2. Qual. 66—67 M., 3. Qual. 65—00 M., für Rinder 1. Qual. 77—78 M., 2. Qual. 73—76 M., für **Kühe** 1. Qual. 67—68 M., 2. Qual. 56—62 M., 3. Qual. 50—55 M., für **Kälber** 1. Qual. 85—88 M., 2. Qual. 82—83 M., 3. Qual. 80—00 M., für **Schafe** 00—00 M., für **Schweine** 1. Qual. 78—79 M., 2. Qual. 77—00 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogr. Schlachtgewicht, für Kitzlein 0.00 bis 00.0 M. pro Stück. Tendenz: langsam.

Durlach, 20. Jan. Der heutige **Schweinemarkt** war befahren mit 132 Läufer- und 295 Ferkelschweinen, welche sämtlich verkauft wurden. Das Paar Läufer kostete 40—80 M, das Paar Ferkel 20—32 M. Gute Ware fand raschen Absatz.

§ **Waibstadt**, .. Jan. Hier wurden **446 Zentner Tabak verwogen** gegen 1000—1100 Zentner in früheren Jahren. Die **Preise bewegten** sich zwischen 28 und 30 Mark pro Zentner.

Konkurse in Baden.

Mannheim. Nachlaß des am 23. August 1905 in Mannheim verstorbenen ledigen Schreinermeisters Karl Heinrich **Schreiber**. Konkursverwalter Rechtsagent August Freytag in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 10. Februar 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 17. Februar 1906, vormittags 11 Uhr.

Mannheim. Vermögen des Kaufmanns Leonhard **Bergold** in Mannheim, Inhaber der Firma L. Bergold, Manufaktur-, Mode-, Seide- und Weißwaren, P. 1 4. Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Friedrich Möckel in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 24. Februar 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 10. März 1906, vormittags 11 Uhr.

Mannheim. Vermögen des flüchtigen Stukkateurs Wilhelm **Bechtel**, zuletzt wohnhaft in Mannheim T. 6 18/19. Konkursverwalter Kaufmann Friedrich-Bühler in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 17. Februar 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 3. März 1906, vormittags 11 Uhr.

Heidelberg. Vermögen des I. Zimmermeisters Philipp **Schwegler** in Eppelheim, II. des Zimmermeisters Philipp **Sieber** in Eppelheim. Konkursverwalter J. C. Winter in Heidelberg. Konkursforderungen sind bis zum 27. Januar 1906 bei dem Gerichte anzumelden, und zwar bezüglich der beiden Schuldner gesondert. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 3. Februar 1906, vormittags 10 Uhr.

Heidelberg. Vermögen des Kaufmanns Robert **Hübich**, Inhaber der Firma Ludwig Münnich in Heidelberg. Konkursverwalter Kaufmann J. C. Winter hier. Konkursforderungen sind bis zum 12. Februar 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 20. Februar 1906, vormittags 9 Uhr.

Heidelberg. Vermögen des Zimmermeisters Philipp **Kettenmann** IV in Kirchheim. Konkursverwalter J. C. Winter in Heidelberg. Konkursforderungen sind bis zum 2. Februar 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 10. Februar 1906, vormittags 10 Uhr.

Bruchsal. Vermögen des Landwirts Heinrich **Eißler** II. in Helmsheim. Konkursverwalter Rechnungssteller August Keim hier. Konkursforderungen sind bis zum 5. Februar 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 14. Februar 1906, vormittags 9 Uhr.

Pforzheim. Vermögen des Buchdruckereibesitzers G. **Sies** in Pforzheim, zurzeit in Untersuchungshaft. Konkursverwalter Kaufmann Otto Hugentobler in Pforzheim. Konkursforderungen sind bis zum 2. Februar 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 21. Februar 1906, vormittags 9 Uhr.

Telegraphische Kursberichte

vom 22. Januar.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	212.40
Disc. Com.-A.	188.90
Dresdener	166.25
Oest. Staatsb.-A.	142 80
Lombarden	23.90
Gotthardbahn-A.	197.75
Tendenz: fest.	

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.87
„ London	204.65
„ Paris	814.33
„ Wien	850.50
„ Italien	812.75
Privatdiskonto	3¹¹/₁₆
Napoleons	16.29
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.90
3½% do.	100.90
Pr. Consf.	101.05
5% Italiener	106.05
4½% Portug.	68.—
4% Russ. Staatsr.	94.90
4% Serben	81.30
4% Span. Ext.	91.90
4% Oest. Goldr.	100.45
4½% Oest. Silber	101.20
5% Ungar. Goldr.	98.70
Ungar. Silber	96.15
5% Argentinier	102 60
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab. Anl.	99.—
Diskonto	188.30
Darmst. Bank	148.40
Schaaffh. „	165.—
Deutsche „	241.70
Dresdener „	166 80
Badische „	130.50
Rhein. Kredit-Bk.	141.40
„ Hyp.-Bk.	201.—
Länderbank	—.—
Wiener B.-V.	144.70
Ottomanbank	121.60
Harpener	215.90
Gelsenk.	228.—
Laurahütte	247.50
Bochum	247.50
Hibernia	—.—
4% Bad.	102.85
3½% „ 1903	—.—

4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.90
dto. i. M.	100.—
3½% 1892 94	100.—
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	100.—
3½% „ 1904	100.—
4% Griechen	53.70
5% Argentinier	100 60
5% Chinesen	103 20
4% „	98.50
5% Mexikaner	—.—
5% „ I—III	99.95
3% „	67.20
4% Russen	84.30
Türkenlose	145.80
D. Türken	91.40
Pfälz. Hyp.-Bk.	199.50
Oberrh. Bank	—.—
Berliner Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	111.40
Maschin. Gritzner	211.50
Karlsr. Maschin.	230.—
A. Elektr.-Gesell.	217.75
Schuckert	128.—
Nordd. Lloyd	126 50
Packetfahrt	166.70
3½% Karlsr.	—.—
Nachbörse (2½ Uhr Nachm.)	
Kredit	212.10
Diskonto	188 30
Staatsbahn	142.80
Lombarden	23.90
Tendenz: fest.	
4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.90
4% „ 1907	100.70
3½% „	96.
3½% „ 1904	96.—
3½% „ 1914	97.60
Berlin (Anfangskurse).	
Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	188.60
Deutsche Bank	241.50
Berl. Handelsg.	173.20
Bochum. Gußstahl	246.70
Laurahütte	247.70
Harpener	—.—
Dortmunder	95.20
Balt. u. Ohio	117.—
Tendenz: fest.	

Berlin (Schlußkurse).

4% Bad.	103.—
3½% „ 1904	—.—
3½% Reichsanl.	100.90
3% „	88.75
3½% Preuß.	101.10
3% „	88.90
Kredit	211.90
Diskonto	188.30
Dresdener Bank	166.—
Nat.-Bk. f. Dtschl.	130.40
Com.-Disc.	124.—
Staatsbahn	142.10
Bochumer	245.50
Gelsenk Bergwerk	224.50
Laurahütte	246.5
Harpener	215.—
Hörder	194.30
Dortmund	93.90
A. E.-G.	216.60
Schuckert	127.50
Dynamit Trust	177.40
B. Köln-Rottweil.	263.20
D. Metallpatr.-Fk.	305.10
Kanada-Pacific	176.80
4½% Japaner	95.90
Privatdiskonto	3⅝
Wien (Vorbörse).	
Kreditaktien	674.50
Staatsbahn	667 75
Lombarden	121.—
Marknoten	117.52
Ungar. Goldr.	114.40
Oest. Papierrente	100.05
„ Kronenrente	100.20
Länderbank	442.50
Ung. Kronenrente	96.10
Goldagio	—.—
Paris.	
3% Rente	98 92
Italiener	—.—
Spanier	92.—
Türken	92.70
Türkenlose	142.20
Banque Ottoman	613.-
Rio Tinto	16.60
London.	
Debeers	18½
Chartered	1⅞
Goldfields	5⅞
Randmines	7½
Eastrand	6¾
Atchison	107—
Louisv. Nashv.	159¾

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 22. Jan. **Abgegangen** am 19.: „Erlangen" von Funchal, „Prinzeß Alice" von Neapel; am 20.: „Norderney" von Antwerpen, „Prinz Heinrich" von Gibraltar, „Schleswig" von Neapel; am 21.: „Hohenzollern" von Neapel. **Passiert** am 19.: „Krefeld" Dungeneß; am 20.: „Halle" Dover, „König Albert" Azoren, „Marburg" St. Vincent, „Frankfurt" Prawle Point. **Angekommen** am 20.: „Zieten" in Colombo, „Bayern" in Antwerpen, „Hohenzollern" in Neapel, „Krefeld" in Rotterdam; am 21.: „Roon" in Genua, „Karlsruhe" in Montevideo.

Musikbildungsanstalt Karlsruhe.

Schulgeld-Einzug

für III. Tertial des Schuljahres 1905/06

an nachbenannten Tagen:

Mittwoch den 24. Januar l. Js.
Mittwoch den 31. Januar l. Js.
Samstag den 3. Februar l. Js.
Mittwoch den 7. Februar l. Js.

jeweils nachmittags ½2 bis 3 Uhr im Anstaltsgebäude. 1089

Verrechnung der Musikbildungsanstalt.

Schiedmayer & Soehne Stuttgart.
Vertreter: J. Kunz, Karlsruhe, Karlfriedrichstr. 21.
Flügel SII2 u. Pianinos
1757a Stammhaus. Firma genau beachten.

Der diesjährige
Inventur-Ausverkauf
in
grossen Posten
farbiger und schwarzer
Schuhwaren
findet
Mitte Februar
statt bei 534.2.1
H. Landauer
Schuhwaren-Magazin
• Kaiserstrasse 183. •

GRITZNER
Fahrrad-Reparaturen jeder Art, 17063* zuverlässig, schnell u. preiswert.
Ludwig Karle,
Tel. 1157. Waldstr. 15. Tel. 1157.
Gebrauchte Fahrräder v. M. 25 an

Musiklehrerin
tüchtige, nimmt noch einige Schüler an für Gesang und Klavier.
B2338 Gartenstraße 42 IV.

Tüchtig. Ziehharmonikaspieler gesucht. Zu erfragen Marienstraße 67, Hth. 4. Stock. B2158

Alle Bäume aus rauher Lage in Massen. Kataloge gratis. 7687a
Josef Koschwanez, Miltenberg a M.

Unabhängige **Frau sucht Beschäftigung** im Waschen und Putzen.
B2347 Näheres Durlacherstr. 4.

Guter bürgerl. Mittagstisch gesucht von besserem Herrn. Off. mit näh. Mitteilungen unter Nr. B2357 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
17856 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Pastinaken,
etzreife Wurzeln gesucht für Privat-Gebrauch. Abgeber wollen ihre Adresse mit Angabe des Preises für eine Probe von 6 bis 8 Pfd. brieflich unter der Bezeichnung „Pastinaken" Nr. B2326 an die Expedition der „Bad. Presse" schicken.

Durch das Telephon
können wir Inserate nicht entgegennehmen.
Erfahrungsgemäß unterlaufen hierbei vielfach Unrichtigkeiten u. Täuschungen, die wir unmöglich kontrollieren können. Es liegt deshalb schon im eigenen Interesse des Inserenten, die Anzeigen unserer Expedition
geschrieben
zu übermitteln.
Expedition der „Bad. Presse".

Leon Schwarzenberger
Schützenstr. 73, Telephon Nr 976,
kauft zu höchsten Preisen **Alteisen, Altmetalle** jeder Art, **Lumpen, Neutuch und Damenstoffabfälle, Zeitungen, Zeitschriften, Geschäftsbücher, Briefschaften und Akten** zum Einstampfen, sowie alle Sorten **Gummi**. B82.25.6

Empfehle mich den verehrl. Damen im
Frisieren zu Bällen,
Gesellschaften, Hochzeiten und Tanzstunden. Auch können noch einige Abonnenten angenommen werden. Näheres zu erfragen 2a
Uhlandstr. 12, 4. St., l.

Geschäftshaus
in großem Orte nahe bei Pforzheim, 2½ stöckig, enthaltend 12 Zimmer mit Zubehör, sowie großen Laden mit gut eingerichtetem, sehr gangbar.
Gemischte-Waren-Geschäft
bei einer Anzahlung von Mk. 5000.— unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Tüchtigem Kaufmann wäre sichere Existenz geboten.
Gefl. Offerten unter Nr. B2329 an die Exped. der „Bad. Presse".

Pianino
mit schönem Ton, preiswert zu verkaufen. B2344
Werderstraße 13, parterre.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Todes-Anzeige.

Gestern abend verschied unser lieber Sohn, Enkel, Bruder, Schwager und Onkel

Gustav Vollhardt

Ingenieurkandidat

im Alter von nahezu 25 Jahren.

Um stilles Beileid bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen;

Ph. Vollhardt, Rechnungsrat.

Karlsruhe, 22. Januar 1906.

Trauerfeier u. anschliessend daran die Feuerbestattung **Mittwoch den 24. Januar 1906, mittags 12 Uhr im Crematorium.**

Trauerhaus: Hirschstrasse 61 I. 1290

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unsere innigstgeliebte, gute Mutter, Tochter und Schwester

Frau Augusta Odenwald, gesch. Hanauer

im Alter von 30 Jahren, nach langem, schweren Leiden zu sich in die ewige Heimat zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen Kinder, Mutter und Schwester.

Seelenamt findet am Mittwoch vormittag ½10 Uhr in der St. Stephanskirche statt. B2300

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die uns anlässlich des Todes unseres nun in Gott ruhenden, lieben unvergesslichen Gatten und Vaters

Joseph Döbele

Revisor der Grossh. Generaldirektion

in so reichem Masse zu Teil wurde, sagen innigsten Dank. Ganz besonderen Dank der hochwürdigen Geistlichkeit der Liebfrauenkirche, den ehrwürdigen Schwestern des Bernhardushauses, den bei der Beerdigung beteiligten Vereinen, seinen hohen Vorgesetzten und lieben Kollegen und für die zahlreichen Kranzspenden. 1273

Frau **Josephine Döbele** und Kinder.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem plötzlichen Hinscheiden unserer lieben, teuren Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Apollonia Faller

Gemüsehändlerin hier

für die überaus zahlreichen Kranzspenden und die Leichenbegleitung von hier und auswärts und für den erhebenden Trauergesang des Gesangvereins „Lassalia" sprechen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Hermann Eichhorn.
Maria Eichhorn geb. Faller.
Antonie Schwan geb. Faller.

Karlsruhe, den 22. Januar 1906. 1303

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, für alle Liebe und Güte, besonders für den hilfreichen Beistand, der uns während der Krankheit und beim Hinscheiden unserer unvergeßlichen Frau, Mutter, Großmutter und Tante, von lieben Freunden, Bekannten und Verwandten zu teil geworden, sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 21. Januar 1906. B2322

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Alfred Sturm, Schreiner.

E. Degener Fischconservfabr. v. 1881 Swinemünde 38 Nur den Lesern dies. Ztg. zwecks Reklame u. anläßl. mei. 25 jähr. Geschäfts **Jubiläum 1906** ein überaus reich sortirtes fff. Delicateßcolli! ca. 10 Pfd.! Alles zus. nur 3½ M. g. N. üb. 30 ff. Delicateßher. u. fff. Lachsbückinge 50 Ia Sardellher. 20 Ia Sardin. 1 Stck ff. Rauchlachs 1 Dos. ff. Anchov C. 80 echt Sprott 1 Probe D. Caviar u. 1 ganz. Kieler Rauchaal. Garantire eine schöne frische Sendung. 10255a

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere unvergessliche Schwester, Schwägerin, Tante und Grosstante

Freifräulein Caroline Rüdt von Collenberg

Stiftsdame des Freiherrlich von Huttenschen Damenstiftes

heute morgen durch einen sanften Tod von langem, schweren Leiden zu erlösen und in die ewige Heimat abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Im Namen der Hinterbliebenen:

Albrecht Freiherr Rüdt von Collenberg
Gr. Kammerherr und Landgerichtsdirektor

Ernst Freiherr Rüdt von Collenberg
Oberstleutnant a. D.

Thecla Borel
geb. Freiin Rüdt von Collenberg.

Karlsruhe, den 22. Januar 1906. 1309

Die Beisetzung findet Mittwoch den 24. Januar, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meines geliebten Mannes

Florenz Baumstark

Lokomotivführer

spreche ich allen Teilnehmern meinen herzlichsten tiefgefühltesten Dank aus. 1299

Die tieftrauernde Witwe:

Marie Baumstark
und Kinder.

Guter Nebenverdienst

bietet sich durch Uebernahme der

Vertretung

einer sehr leistungsfähigen

Weingrosshandlung.

Hohe Provision!

Reflektanten wollen sich unter D. 6249b 483a an die Exped. der „Bad. Presse" wenden. 3.3

Für Umzug (3 Zimmer) Oststadt-Güterbahnhof auf 31. Jan. erb Preisofferte unter B2339 an die Exp. der „Bad. Presse".

Karlsruhe Telephon 199. Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Weinhandlg., Essigfabrik und Branntweinbrennerei

mit Wohnhaus in einem Amtsstädtchen der Pfalz ist mit vollständ. Inventar für 25 M. bei 5—10 M. Anzahlung **zu verkaufen.** Für junge Leute, auch weniger bemitt., günstige Gelegenheit, sichere Existenz zu gründen. Brief. befördert unter **A. 319 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 1114.3.2

Kohlen-Export- und Import-Firma

sucht überall tüchtige

Vertreter u. Agenten.

Ausführl Bewerbungen unter **V. 375** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erbeten. 1310.3.1

Tüchtige Agenten finden leichten, lohnenden Erwerb, 30—40 Mk. tägl. Offerten unter „A. P. 632" beförd. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** 436a.6.3

Sichere Existenz.

Für energischen, geschäftsgewandten repräsentationsfähigen Kaufmann, organisatorische Kraft mit einem Vermögen von ca. 20 Mille bietet sich sehr günstige Gelegenheit zur aktiven Beteiligung an einem nachweislich hochrentablen, in grösserem Stile zu betreibenden Unternehmen der Kindernährmittelbranche. Zahlreiche Anerkennungsschreiben von Professoren und Publikum liegen vor. 554a 2.1

Off. m. Ang. bish. Tätigkeit u. Referenzen unter S. A 1812 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Gärtner,

tüchtig und selbständig im Propfen und Okulieren sowie in allen Gartenarbeiten, **sucht Gärten** zum jährlichen **Unterhalt** gut und billig zu **übernehmen.**

Offerten beliebe man unter Nr. B2324 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten.

Zwei bessere geb. Fräulein wünschen mit 2 anständ. bess. Herren bek. zu werden, um den **Kaiserball besuchen zu können.**

Gefl Off. m. Adr. unter **J. R. 333** hauptpostlagernd. B2337.2.1

Billig zu verkaufen:

Kanarienvögel, Hahnen u. Hennen, g. Schläger, **zwei ¾-Geigen** m Bogen u. Kasten, eine **Guitarre** mit 8 Saiten u. Mechanik, zus. 30 Mk. B2075.3.3

Leopoldstr. 11, II. Hof, 1 Tr.

Stellen finden

Zwei tüchtige, im Militärbauwesen erfahrene **Bautechniker** werden auf die Dauer von vorläufig 6—8 Wochen für **Karlsruhe sofort** gesucht. Meldungen sind, unter Angabe der Gehaltsansprüche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften zu richten an das Militär-Bauamt Karlsruhe. 568a

Reisende, Hausierer

20 Mark Tagesverdienst durch konkurrenzlosen Metall-Massenartikel, Patent. Anfragen bef. unter **Han. 203 Daube & Co., Hannover.** 567a

Gesucht mehrere ältere, tüchtige

Maschinenschlosser

für Bearbeitung von Modellen Dauernde Beschäftigung. Anmeldungen sind zu richten an die 578a*

Aktiengesellschaft der Eisen- u. Stahlwerke vorm. G. Fischer, Singen.

3—20 Mk. tägl können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung etc. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 197a

50 Reisende

auch Oberreisende, für neues, überall verkäufliches Werk **sucht** 571a.3.1

Ernst Janson
Schnepfenthal, Thüringen.

Gesucht

ein solider, stadtkundiger, gewandter, ehrlicher

Mann

für dauernde Stellung. Nur solche, welche sich über ihre frühere Tätigkeit vollständig ausweisen können u. gute Zeugnisse besitzen, werden berücksichtigt.

Näheres unter Nr 1276 in der Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Hausbursche

sofort gesucht. Stellung bei guter Führung event. dauernd 1292

Doeringsche Druckerei,
Amalienstraße 83.

Platzkutscher gesucht.

B2301 **Bernhardstr. 5.**

Ein jüngerer, verheir. **Fuhrknecht,** sowie ein lediger junger **Hausbursche,** der im Packen etwas geübt ist, können sof. eintreten bei **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Durlacher-Allee 41.** B2362.2.1

Zwei tüchtige

Putz-Arbeiterinen,

sowie zwei tüchtige

Verkäuferinen

für **Haushaltartikel** gesucht.

Ausführliche Offerten unter **F. K. 4039** befördert **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 1256.2.2

Ein tüchtiges

Zimmermädchen

per sofort **gesucht.** 1274

Hotel Grüner Hof.

Amme,

die schon einige Zeit gestillt hat, für sofort in die Nähe bei guter Bezahlung **gesucht.** Zu erfr. unter B2336 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Mädchen-Gesuch.

Auf sof. ein einf., jüng **Mädchen,** welches sich willig allen häusl. Arbeit. unterzieht und Liebe zu Kindern hat. B2315 **Kriegstr. 32** IV, 3 Tr.

Ein einfaches fleißiges **Mädchen** für Küche, welches sofort oder auf 1. Febr. eintreten kann, wird **gesucht.** B2349 Zu erfr. **Waldhornstr. 60.**

Putz.

Zum Eintritt per 1. Febr. **gesucht:** 1301.2.1

2 Lehrmädchen,
1 Volontärin,
1 Zuarbeiterin.

S. Rosenbusch,
137 Kaiserstraße 137.

Eine tüchtige **Zigarren-Sortiererin** per sofort **gesucht.** B2316.2.1

Zu erfr. **Rüppurrerstraße 20.**

Gesucht

eine **Stundenfrau** für Samstag, Sonntag und Montag. B2345

Draisstraße 6, III.

Suche auf 1. Februar oder sofort ein anständiges

Mädchen

für Wirtschaft und Hausarbeit.

Näheres unter Nr. 1307 in der Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht junges bescheidenes **Mädchen** in kleinen bürgerlichen Haushalt (tagsüber) **Kriegstr. 10,** part. B2343

Gesucht wird auf 1. Februar ein **Mädchen,** welches selbständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näheres **Nördl. Hildapromenade Nr. 1,** 3. Stock. B2351

Jüngere Mädchen

finden sofort Beschäftigung. 1291

Doeringsche Druckerei,
Amalienstraße 83.

Von jetzt an können wieder **junge Damen den Haushalt** erlernen. Waldige Gegend. Pension 300 Mk. halbjährlich Angebote unter **F. K. 4028** befördert **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 1089a.3.2

Stellen suchen

Bautechniker

mit 4 Semest. Baugewerkeschule und mehrj Bau- und Bureaupraxis **sucht** auf 15. Febr. oder 1. März **Stellung** bei hies. Architekt oder Baugeschäft Offerten unter Nr. B1958 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Bess. Fräulein sucht Stellung zur selbst. Führung eines Haushaltes. Selbige hat schon längere Zeit einen Haushalt selbst geführt. Offerten unt. **C. L., Lachnerstr. 11, V.** B2303

Fräulein

sucht per sof **Stellung** als Ladnerin od Filialleiterin, gleich welch. Branche. Zu erfr. **Veilchenstr. 5,** p. B2305

Haushälterin

sucht Stelle zu einzelnem Herrn oder Dame, kann auch Witwer mit Kindern sein.

Offerten unter Nr. P2295 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Suche

für m. Schwester (Waise) aus guter Familie, 19 J. alt, groß u. kräftig, in allen Zweigen des Haushalts durchaus erfahren, auch im Kochen etwas bewandert, **Stellung** in gutem Hause, bei Familienanschluß. Gehalt nach Uebereinkunft. Zeugnis zu Diensten.

Off. unter Nr. 576a zur Weiterbeförderung an die Expedition der „Bad. Presse".

Besseres Mädchen,

welches **gut nähen und bügeln** kann und auch in sonstigen Arbeiten die **Hausfrau unterstützen** möchte, **sucht passende Stelle** auf 15. Februar oder 1. März nach auswärts. Offerten unter Nr. 1296 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Stellung

sucht tüchtige **Herrschaftsköchin** per 1. Febr. od. sofort. Gehalt 25—30 Mk. per Monat. Gute Zeugnisse vorhanden.

Offerten unter Nr. B2328 an die Expedition der „Bad. Presse".